DR. RÖHRICHT - DR. SCHILLEN

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT · STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2021
und Lagebericht 2021

Gemeindeprüfungsanstalt
Nordrhein-Westfalen Anstalt des
Öffentlichen Rechts,
Herne

gpaNRW

Jahresabschluss 2021

INHALT

Inhalt ... 2
BILANZ zum 31.12.2021 ... 3
Ergebnisrechnung 2021 ... 4
Finanzrechnung 2021 ... 5
Teilrechnungen ... 6
ANHANG ... 45
1. Allgemeines ... 45
2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ... 47
3. Erläuterungen zur Bilanz ... 50
   3.1. Aktiva ... 50
   3.2. Passiva ... 54
4. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung ... 59
   4.1. Ordentliche Erträge ... 59
   4.2. Ordentliche Aufwendungen ... 62
   4.3. Finanzerträge ... 66
   4.4. Nachrichtliche Angaben ... 66
5. Erläuterungen zur Finanzrechnung ... 67
   5.1. Investitionstätigkeit ... 67
   5.2. Finanzierungstätigkeit ... 67
   5.3. Ermächtigungsübertragung ... 67
6. Sonstige Angaben ... 69
7. Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses 2021 ... 70
8. Organe der gpaNRW ... 71
LAGEBERICHT ... 91
1. Allgemeines ... 91
2. Entwicklung wichtiger Positionen bei der gpaNRW ... 93
   2.1. Sondereffekte im Jahresergebnis ... 93
   2.2. Entwicklung der Geschäftstätigkeit ... 93
   2.3. Entwicklung der Personalsituation ... 94
   2.4. Investitionen ... 95
   2.5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres ... 97
3. Wirtschaftliche Lage der gpaNRW ... 98
   3.1. Finanzlage ... 98
   3.2. Vermögenslage ... 101
   3.3. Ertragslage ... 102
4. Voraussichtliche Entwicklung der Haushaltslage ... 104
5. Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung ... 107

Bilanz zum 31.12.2021

AKTIVA		31.12.2021 Euro	31.12.2020 Tsd. Euro
1.	**Anlagevermögen**		
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	400.311,53	430
1.2	**Sachanlagen**		
1.2.1	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0
1.2.2	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	650,25	1
1.2.3	Betriebs- und Geschäftsausstattung	581.059,32	677
1.3	**Finanzanlagen**		
1.3.1	Wertpapiere des Anlagevermögens	41.956.793,80	37.735
1.3.2	Sonstige Ausleihungen	103.239,84	95
		43.042.054,74	**38.938**
2.	**Umlaufvermögen**		
2.1	**Vorräte**		
2.1.1	Unfertige Leistungen	8.115.136,25	7.359
2.2	**Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände**		
2.2.1	Öff.rechtl. Ford. u. Ford. aus Transferlstg.		
2.2.1.1	Gebühren	459.758,15	298
2.2.1.2	Forderungen aus Transferleistungen	20.674,65	128
2.2.1.3	Sonstige öff. rechtl. Forderungen	8.946.766,79	10.781
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen		
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	612,14	6
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	129.931,64	78
2.2.3	**Sonstige Vermögensgegenstände**	103.253,26	125
2.3	**Liquide Mittel**	4.553.764,88	6.127
		22.329.897,76	**24.902**
3.	**Aktive Rechnungsabgrenzung**	**562.328,47**	**586**
		65.934.280,97	**64.425**

PASSIVA		31.12.2021 Euro	31.12.2020 Tsd. Euro
1.	**Eigenkapital**		
1.1	Allgemeine Rücklage	7.908.491,92	7.769
1.2	Ausgleichsrücklage	5.203.138,56	4.592
1.3	Jahresüberschuss	1.046.222,83	612
		14.157.853,31	**12.973**
2.	**Sonderposten**		
2.1	Gebührenausgleich	606.799,43	0
		606.799,43	**0**
3.	**Rückstellungen**		
3.1	Pensionsrückstellungen	46.002.495,00	46.216
3.2	Sonstige Rückstellungen	1.172.342,98	950
		47.174.837,98	**47.166**
4.	**Verbindlichkeiten**		
4.1	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	495.599,42	821
4.2	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	60.703,10	0
4.3	Sonstige Verbindlichkeiten	51.755,83	55
4.4	Erhaltene Anzahlungen	3.386.731,90	3.411
		3.994.790,25	**4.287**
		65.934.280,97	**64.425**

Durch den Ausweis der auf Tsd. Euro gerundeten Aktiva/Passiva per 31.12.2020 weichen die dargestellten Summen/Bilanzsumme von der Addition der Einzelwerte geringfügig ab.

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021

Gesamtergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.500.000	6.644.000	0	6.644.000	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.963.717	8.384.181	0	7.650.853	-733.328	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	371.055	1.234.662	0	836.924	-397.738	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.493.176	162.856	0	224.961	62.105	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.699.311	912.582	0	3.456.523	2.543.941	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	-552.952	946.053	0	755.715	-190.338	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**20.474.307**	**18.284.334**	**0**	**19.568.975**	**1.284.641**	**0**
11	- Personalaufwendungen	-14.424.596	-13.179.814	0	-15.040.381	-1.860.567	0
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.337.721	-1.107.265	0	-897.270	209.995	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-49.586	-78.156	0	-49.856	28.300	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-299.106	-471.210	0	-304.771	166.439	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.155.669	-2.395.485	0	-2.660.892	-265.407	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-20.266.678**	**-17.231.930**	**0**	**-18.953.170**	**-1.721.240**	**0**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**207.629**	**1.052.404**	**0**	**615.806**	**-436.598**	**0**
19	+ Finanzerträge	403.964	519.325	0	430.417	-88.908	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**403.964**	**519.325**	**0**	**430.417**	**-88.908**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**611.593**	**1.571.728**	**0**	**1.046.223**	**-525.505**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	**611.593**	**1.571.728**	**0**	**1.046.223**	**-525.505**	**0**
27.	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
28.	**= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 27.)**	**611.593**	**1.571.728**	**0**	**1.046.223**	**-525.505**	**0**
28..	**Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage**						
29.	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	11.100	0	0	0	0	0
30.	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	390.245	576.243	0	274.436	-301.807	0
31.	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-22.891	0	0	-3.141	-3.141	0
32.	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	-505.250	-511.923	0	-131.323	380.600	0
33.	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 29. bis 32.)**	**-126.796**	**64.320**	**0**	**139.972**	**75.652**	**0**

Gesamtfinanzhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.500.000	6.644.000	0	6.644.000	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.903.921	9.139.766	0	8.038.137	-1.101.629	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	537.735	864.429	0	820.760	-43.669	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.955.215	162.856	0	1.273.868	1.111.012	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	249.460	98.517	0	214.910	116.393	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	420.120	519.325	0	472.742	-46.583	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**15.566.451**	**17.428.892**	**0**	**17.464.416**	**35.524**	**0**
10	- Personalauszahlungen	-11.347.271	-10.653.549	0	-11.651.663	-998.114	0
11	- Versorgungsauszahlungen	-747.691	-784.740	0	-730.027	54.713	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-37.007	-78.156	0	-50.278	27.878	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-4.982	0	0	-18.426	-18.426	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-3.875.062	-2.395.485	0	-2.266.444	129.041	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-16.012.013**	**-13.911.931**	**0**	**-14.716.838**	**-804.907**	**0**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**-445.562**	**3.516.961**	**0**	**2.747.578**	**-769.383**	**0**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	35.600	0	0	4.995	4.995	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	15.612.615	24.025.011	0	9.663.022	-14.361.989	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**15.648.215**	**24.025.011**	**0**	**9.668.017**	**-14.356.994**	**0**
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-532.548	-243.493	-88.500	-126.708	116.785	-34.050
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	-17.394.886	-25.101.804	0	-13.741.555	11.360.249	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-109.924	-204.798	0	-112.716	92.082	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-18.037.359**	**-25.550.095**	**-88.500**	**-13.980.978**	**11.569.117**	**-34.050**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)**	**-2.389.144**	**-1.525.084**	**-88.500**	**-4.312.961**	**-2.787.877**	**-34.050**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)**	**-2.834.706**	**1.991.877**	**-88.500**	**-1.565.383**	**-3.557.260**	**-34.050**
33	+ Einz. a. d. Aufn. u. d. Rückflüsse von Krediten f. Invest. u. d. wirts. gleichkommenden Rechtsver.	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlung aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Kredition zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
35	- Ausz. f. d. Tilgung und Gewährung von Krediten f. Invest. u. d. wirts. gleichkommenden Rechtsver.	-51.132	-8.908	0	-8.079	829	0
36	- Auszahlung für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-51.132**	**-8.908**	**0**	**-8.079**	**829**	**0**
38	**= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32 und 37)**	**-2.885.838**	**1.982.969**	**-88.500**	**-1.573.462**	**-3.556.431**	**-34.050**
39.	**+ Anfangsbestand an Finanzmitteln**	**9.013.066**			**6.127.227**		
40.	**= Liquide Mittel (=Zeilen 38 und 39.)**	**6.127.227**			**4.553.765**		

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021

Kennzahlen für den Jahresabschluss 2021 (Gesamt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 - 1 -	Ansatz des Haushalts-jahres 2021 - 2 -	Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres 2021 - 3 -	Vergleich Ansatz/IST (Sp. 2 ./. Sp. 3) - 4 -
FI1000	Eigenkapitalquote [in %]	20,13	21,86	21,47	-0,39
FI2000	Relation Finanzanlagen zu bilanziellen Versorgungsverpflichtungen [in %]	103,85	106,41	113,09	6,68
FI3000	Realisierte Rendite Finanzanlagen [in %]	0,22	0,63	0,84	0,21
PE1000	vollzeitverrechnete Planstellen	145,00	143,00	143,00	0,00
PE2000	vollzeitverrechnete Stellenbesetzungen [Ø]	135,40	136,57	132,11	-4,46
PE2100	Stellenbesetzungsquote [in %]	93,38	95,51	92,39	-3,12
PE3000	Mitarbeiter/innen [Ø]	147,67	151,17	146,33	-4,83
PE4000	Fluktuationsquote [in %]	4,74	1,32	6,83	5,51
LM1000	Leistungsmenge [Summe Produktgruppen in Tagewerken]	27.329,27	28.166,79	26.364,15	-1.802,64
LM2005	Krankentage je Mitarbeiter/in	14,59	15,00	19,85	4,85

Produktbereich 10. Zentrale Leistungen

Produktbereich	10.	Zentrale Leistungen

Allgemeine Ziele

Beschreibung:
Leistungen, die nicht gebühren- oder entgeltpflichtig sind.

Zielsetzung:
- Die geordnete Finanzwirtschaft und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung wird sichergestellt.
- Die zur Verfügung stehenden Finanzmittel der gpaNRW werden sicher und rentierlich angelegt.
- Alle Beschäftigten arbeiten gerne bei der gpaNRW.
- Unsere Anforderungen nehmen Rücksicht auf die Gesundheit unserer Mitarbeiter.

Produktübersicht

10.010 Leitung der gpaNRW
10.010.010 Leitung der gpaNRW
10.020 Verwaltungsrat und Örtliche Prüfung der gpaNRW
10.020.010 Verwaltungsrat und Örtliche Prüfung der gpaNRW
10.030 Stabsaufgaben
10.030.010 Leitungsunterstützung (Strategisches Controlling, Innenrevision, Datenschutz)
10.030.020 Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Kommunikation
10.030.030 Assistenzdienste (Sekretariat, Fahrdienst)
10.040 Innere Verwaltung
10.040.010 Personalserviceleistungen (inkl. Pers.-Rat, AS, AM, Gleichst., Schwerbeh.-Ang.)
10.040.020 Finanzserviceleistungen
10.040.030 IT-Serviceleistungen
10.050 Q+S - Qualitätsentwicklung (QSE) u. Steuerung (SuK) der Prüfungen und Beratungen
10.050.001 QSE u. SuK der gpaNRW allgemein (Produktbereiche 20, 30, 40, 50 und 60)
10.050.010 QSE u. SuK der Überörtl. Prüfungen inkl. Beratungen (Produktber. 50 und 20)
10.050.020 QSE u. SuK der Beratungen (Produktbereich 020 exkl. Produktgruppe 20.060)
10.050.030 QSE u. SuK der Anlassbezogenen Sonderprüfungen (Produktbereich 30)
10.050.040 QSE u. SuK der Jahresabschlussprüfungen (Produktbereich 40)
10.050.050 QSE u. SuK der Überörtlichen Prüfungen (Produktbereich 50)
10.050.060 QSE u. SuK für Stärkungspakt Stadtfinanzen (Produktgruppe 20.060)
10.050.070 QSE u. SuK für Zulassung und Zertifizierung (Produktgruppe 60.010)
10.050.071 QSE u. SuK für Koordinierungsstelle (Produktgruppe 60.020)
10.060 Service
10.060.010 Kundenservice neben Prüfungs- und Beratungsleistungen
10.090 Versorgungsberechtigte
10.090.010 Versorgungsberechtigte (Ruhestandsbeamte und andere Versorgungsempfänger)

Teilergebnisrechnung 10. Zentrale Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.141.143	2.959.616	0	2.842.334	-117.282	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.396	0	0	858	858	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	150	150	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.534.526	597.461	0	1.658.814	1.061.353	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.677.064**	**3.557.076**	**0**	**4.502.156**	**945.080**	**0**
11	- Personalaufwendungen	-6.612.547	-5.285.426	0	-6.236.374	-950.948	0
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.337.721	-1.107.265	0	-897.270	209.995	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-26.798	-35.015	0	-25.341	9.674	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-140.846	-184.359	0	-135.667	48.692	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-855.428	-1.267.477	0	-815.181	452.296	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-8.973.339**	**-7.879.542**	**0**	**-8.109.834**	**-230.292**	**0**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-5.296.275**	**-4.322.466**	**0**	**-3.607.678**	**714.788**	**0**
19	+ Finanzerträge	403.964	519.325	0	430.417	-88.908	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**403.964**	**519.325**	**0**	**430.417**	**-88.908**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-4.892.311**	**-3.803.141**	**0**	**-3.177.261**	**625.880**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**-4.892.311**	**-3.803.141**	**0**	**-3.177.261**	**625.880**	**0**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**-4.892.311**	**-3.803.141**	**0**	**-3.177.261**	**625.880**	**0**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-4.892.311**	**-3.803.141**	**0**	**-3.177.261**	**625.880**	**0**

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 10. Zentrale Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.429	0	0	1.109	1.109	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	150	150	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	51	0	0	110	110	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	420.120	519.325	0	472.742	-46.583	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**421.600**	**519.325**	**0**	**474.111**	**-45.214**	**0**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	-136	-136	0
11	- Versorgungsauszahlungen	-747.691	-784.740	0	-730.027	54.713	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-37.007	-78.156	0	-50.278	27.878	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-4.982	0	0	-18.426	-18.426	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.417.368	-1.620.799	0	-1.225.372	395.427	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.207.048**	**-2.483.695**	**0**	**-2.024.239**	**459.456**	**0**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**-1.785.448**	**-1.964.370**	**0**	**-1.550.128**	**414.242**	**0**
17.	**Investitionstätigkeit**						
17..	**Einzahlungen**						
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	35.600	0	0	4.995	4.995	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	15.612.615	24.025.011	0	9.663.022	-14.361.989	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**15.648.215**	**24.025.011**	**0**	**9.668.017**	**-14.356.994**	**0**
23..	**Auszahlungen**						
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-532.548	-243.493	-88.500	-126.708	116.785	-34.050
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	-17.394.886	-25.101.804	0	-13.741.555	11.360.249	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-109.924	-204.798	0	-112.716	92.082	0
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**-18.037.359**	**-25.550.095**	**-88.500**	**-13.980.978**	**11.569.117**	**-34.050**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**-2.389.144**	**-1.525.084**	**-88.500**	**-4.312.961**	**-2.787.877**	**-34.050**

Kennzahlen für den Jahresabschluss 2021 (Teilplan 010)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 - 1 -	Ansatz des Haushalts-jahres 2021 - 2 -	Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres 2021 - 3 -	Vergleich Ansatz/IST (Sp. 2 ./. Sp. 3) - 4 -
PE1005	Planstellen Beamte (Laufbahngruppe 2)	14,00	10,00	10,00	0,00
PE1007	Planstellen Tariflich Beschäftigte	21,68	21,68	21,68	0,00
PE1008	Planstellen Außertariflich Beschäftigte	1,00	1,00	1,00	0,00
PE2000	vollzeitverrechnete Stellenbesetzungen [Ø]	31,27	31,49	28,52	-2,97
LM1100	Leistungsmenge (10.010 - Leitung der gpaNRW)	427,99	1.101,87	435,44	-666,42
LM1300	Leistungsmenge (10.030 - Stabsaufgaben)	960,54	102,24	929,11	826,87
LM1400	Leistungsmenge (10.040 - Innere Verwaltung)	4.462,62	4.061,19	4.171,38	110,18
LM1500	Leistungsmenge (10.050 - Q+S der Prüfungen und Beratungen)	5.874,50	4.928,73	4.843,71	-85,02
LM1600	Leistungsmenge (10.060 - Service)	149,40	88,81	235,21	146,40

Teilergebnisrechnung Produktgruppen 10.010 - 10.040

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.104.918	1.482.764	0	1.444.821	-37.943	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.396	0	0	253	253	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	150	150	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	453.683	103.484	0	653.009	549.525	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.559.997**	**1.586.248**	**0**	**2.098.232**	**511.984**	**0**
11	- Personalaufwendungen	-3.094.375	-2.592.468	0	-3.158.975	-566.507	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-16.372	-20.293	0	-16.763	3.530	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-20.721	-28.752	0	-19.885	8.867	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-331.889	-616.996	0	-318.310	298.686	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-3.463.357**	**-3.258.508**	**0**	**-3.513.932**	**-255.424**	**0**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.903.360**	**-1.672.260**	**0**	**-1.415.700**	**256.560**	**0**
19	+ Finanzerträge	403.575	519.325	0	429.898	-89.427	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**403.575**	**519.325**	**0**	**429.898**	**-89.427**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.499.785**	**-1.152.936**	**0**	**-985.802**	**167.134**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**-1.499.785**	**-1.152.936**	**0**	**-985.802**	**167.134**	**0**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**-1.499.785**	**-1.152.936**	**0**	**-985.802**	**167.134**	**0**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.499.785**	**-1.152.936**	**0**	**-985.802**	**167.134**	**0**

Teilfinanzhaushalt Kostenträger 10 A Produktgruppen 10.010 - 10.040

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.429	0	0	1.109	1.109	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	150	150	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	51	0	0	110	110	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	420.120	519.325	0	472.742	-46.583	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**421.600**	**519.325**	**0**	**474.111**	**-45.214**	**0**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	-136	-136	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-37.007	-78.156	0	-50.278	27.878	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-4.982	0	0	-18.426	-18.426	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.280.959	-1.353.097	0	-1.090.601	262.496	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.322.948**	**-1.431.253**	**0**	**-1.159.441**	**271.812**	**0**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**-901.348**	**-911.928**	**0**	**-685.329**	**226.599**	**0**
17.	**Investitionstätigkeit**						
17..	**Einzahlungen**						
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	35.600	0	0	4.995	4.995	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	15.612.615	24.025.011	0	9.663.022	-14.361.989	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**15.648.215**	**24.025.011**	**0**	**9.668.017**	**-14.356.994**	**0**
23..	**Auszahlungen**						
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-532.548	-243.493	-88.500	-126.708	116.785	-34.050
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	-17.394.886	-25.101.804	0	-13.741.555	11.360.249	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-109.924	-204.798	0	-89.822	114.976	0
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**-18.037.359**	**-25.550.095**	**-88.500**	**-13.958.084**	**11.592.011**	**-34.050**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**-2.389.144**	**-1.525.084**	**-88.500**	**-4.290.067**	**-2.764.983**	**-34.050**

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 10.050

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.007.316	1.451.530	0	1.334.354	-117.176	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	535.030	105.665	0	600.975	495.310	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.542.346**	**1.557.196**	**0**	**1.935.330**	**378.134**	**0**
11	- Personalaufwendungen	-3.439.351	-2.647.110	0	-2.943.186	-296.076	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-10.192	-14.472	0	-8.204	6.268	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-118.526	-153.942	0	-113.202	40.740	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-507.136	-643.107	0	-471.908	171.199	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-4.075.205**	**-3.458.631**	**0**	**-3.536.501**	**-77.870**	**0**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.532.859**	**-1.901.435**	**0**	**-1.601.172**	**300.263**	**0**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.532.859**	**-1.901.435**	**0**	**-1.601.172**	**300.263**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**-2.532.859**	**-1.901.435**	**0**	**-1.601.172**	**300.263**	**0**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**-2.532.859**	**-1.901.435**	**0**	**-1.601.172**	**300.263**	**0**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-2.532.859**	**-1.901.435**	**0**	**-1.601.172**	**300.263**	**0**

Teilfinanzhaushalt Kostenträger 10 B Produktgruppe 10.050

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-129.305	-267.702	0	-125.782	141.920	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-129.305**	**-267.702**	**0**	**-125.782**	**141.920**	**0**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**-129.305**	**-267.702**	**0**	**-125.782**	**141.920**	**0**
17.	**Investitionstätigkeit**						
17..	**Einzahlungen**						
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23..	**Auszahlungen**						
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	-22.894	-22.894	0
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**-22.894**	**-22.894**	**0**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**-22.894**	**-22.894**	**0**

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 10.060

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.909	25.321	0	63.158	37.837	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	605	605	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.547	1.830	0	27.405	25.575	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**40.456**	**27.151**	**0**	**91.169**	**64.018**	**0**
11	- Personalaufwendungen	-78.821	-45.848	0	-134.213	-88.365	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-234	-251	0	-374	-123	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.599	-1.666	0	-2.580	-914	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.299	-7.374	0	-15.974	-8.600	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-89.952**	**-55.138**	**0**	**-153.141**	**-98.003**	**0**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-49.496**	**-27.987**	**0**	**-61.972**	**-33.985**	**0**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-49.496**	**-27.987**	**0**	**-61.972**	**-33.985**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**-49.496**	**-27.987**	**0**	**-61.972**	**-33.985**	**0**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**-49.496**	**-27.987**	**0**	**-61.972**	**-33.985**	**0**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-49.496**	**-27.987**	**0**	**-61.972**	**-33.985**	**0**

Teilfinanzhaushalt Kostenträger 10 C Produktgruppe 10.060

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17.	**Investitionstätigkeit**						
17..	**Einzahlungen**						
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23..	**Auszahlungen**						
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 10.090

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	534.266	386.481	0	377.425	-9.056	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**534.266**	**386.481**	**0**	**377.425**	**-9.056**	**0**
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.337.721	-1.107.265	0	-897.270	209.995	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.104	0	0	-8.990	-8.990	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.344.825**	**-1.107.265**	**0**	**-906.259**	**201.006**	**0**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-810.560**	**-720.784**	**0**	**-528.835**	**191.949**	**0**
19	+ Finanzerträge	389	0	0	519	519	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**389**	**0**	**0**	**519**	**519**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-810.171**	**-720.784**	**0**	**-528.316**	**192.468**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**-810.171**	**-720.784**	**0**	**-528.316**	**192.468**	**0**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**-810.171**	**-720.784**	**0**	**-528.316**	**192.468**	**0**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-810.171**	**-720.784**	**0**	**-528.316**	**192.468**	**0**

Teilfinanzhaushalt Kostenträger 10 D Produktgruppe 10.090

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	-747.691	-784.740	0	-730.027	54.713	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-7.104	0	0	-8.990	-8.990	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-754.796**	**-784.740**	**0**	**-739.016**	**45.724**	**0**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**-754.796**	**-784.740**	**0**	**-739.016**	**45.724**	**0**
17.	**Investitionstätigkeit**						
17..	**Einzahlungen**						
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23..	**Auszahlungen**						
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbereich 20. Beratungen, Gutachten, Weitere Leistungen

Allgemeine Ziele

Beschreibung:
Beratungsleistungen

Zielsetzung:
- Die von der gpaNRW angebotenen Beratungen sind bedarfs- und marktgerecht.
- Das Beratungsgeschäft der gpaNRW wirft einen Überschuss ab.
- Ein professioneller Auftritt der gpaNRW wird sichergestellt.

Produktübersicht

20.010 Beratungen v. Körpersch., Anstalten, Stiftungen, Verbänden u. Einrichtungen des öff. Rechts
20.010.010 Beratungen in Fragen der Organisation und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung
20.010.020 Beratungen in bautechnischen Fragen (i. Z. m. Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung baulicher Maßnahmen)
20.010.030 Beratungen in Fragen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)
20.010.040 Beratungen in anderen Fragen
20.010.050 Beratungen auf dem Gebiet der Informationstechnik im Bereich der Kommunalen Haushaltswirtschaft
20.020 Beratungen sonstiger im öff. Interesse tätiger juristischer Personen
20.020.010 Beratungen sonstiger im öff. Interesse tätiger juristischer Personen
20.030 Prüfung von Gesamtabschlüssen und Jahresabschlüssen
20.030.010 Prüfung von Gesamtabschlüssen
20.030.020 Prüfung kommunaler und eigenbetrieblicher Jahresabschlüsse und Lageberichte
20.030.030 Ersatzprüfung bei v.d. Jahresabschlusspr. befreiten Betrieben
20.040 Aufgaben im Rahmen des Korruptionsbekämpfungsgesetzes
20.040.010 Pflichtberatungen nach KorruptionsbG
20.050 Gutachtenaufträge
20.050.010 Gutachten im Auftrag des MHKBG NRW und der nachgeordneten Kommunalaufsichtsbehörden
20.060 Stärkungspakt Stadtfinanzen
20.060.010 Unterstützungsleistungen für Gemeinden gemäß Stärkungspaktgesetz

Teilergebnisrechnung 20. Beratungen, Gutachten, Weitere Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.087.474	85.764	0	120.144	34.380	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	369.660	1.234.662	0	836.066	-398.596	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.493.176	152.856	0	224.811	71.955	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	208.403	28.131	0	138.956	110.825	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	154.589	91.144	0	71.495	-19.649	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**5.313.302**	**1.592.557**	**0**	**1.391.473**	**-201.084**	**0**
11	- Personalaufwendungen	-1.283.595	-704.739	0	-680.517	24.222	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-3.744	-3.851	0	-1.895	1.956	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-26.004	-25.607	0	-13.071	12.536	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.643.254	-270.287	0	-307.867	-37.580	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-3.956.597**	**-1.004.484**	**0**	**-1.003.349**	**1.135**	**0**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**1.356.705**	**588.073**	**0**	**388.123**	**-199.950**	**0**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**1.356.705**	**588.073**	**0**	**388.123**	**-199.950**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**1.356.705**	**588.073**	**0**	**388.123**	**-199.950**	**0**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**1.356.705**	**588.073**	**0**	**388.123**	**-199.950**	**0**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**1.356.705**	**588.073**	**0**	**388.123**	**-199.950**	**0**

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 20. Beratungen, Gutachten, Weitere Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.885.561	586.912	0	735.504	148.592	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	536.306	864.429	0	819.651	-44.778	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.955.215	152.856	0	1.273.718	1.120.862	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.377.082**	**1.604.197**	**0**	**2.828.872**	**1.224.675**	**0**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.206.063	-152.856	0	-830.083	-677.227	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.206.063**	**-152.856**	**0**	**-830.083**	**-677.227**	**0**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**2.171.019**	**1.451.341**	**0**	**1.998.789**	**547.448**	**0**
17.	**Investitionstätigkeit**						
17..	**Einzahlungen**						
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23..	**Auszahlungen**						
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Kennzahlen für den Jahresabschluss 2021 (Teilplan 020)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Ansatz des Haushalts-jahres 2021	Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres 2021	Vergleich Ansatz/IST (Sp. 2 ./. Sp. 3)
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
PE1005	Planstellen Beamte (Laufbahngruppe 2)	16,00	14,00	14,00	0,00
PE1007	Planstellen Tariflich Beschäftigte	3,00	3,00	3,00	0,00
PE2000	durchschnittliche Stellenbesetzungen - vollzeitverrechnet	16,36	14,51	13,85	-0,66
LM2000	Leistungsmenge (Beratungen nach GPAG)	684,65	1.299,63	1.094,42	-205,21
LM2600	Leistungsmenge (Beratung Stärkungspakt Stadtfinanzen)	1.748,29	64,93	98,20	33,27

Teilergebnisrechnung Produktgruppen 20.010 - 20.050

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	369.660	1.234.662	0	836.066	-398.596	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	52.916	26.793	0	127.515	100.722	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	154.589	91.144	0	71.495	-19.649	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**577.165**	**1.352.598**	**0**	**1.035.076**	**-317.522**	**0**
11	- Personalaufwendungen	-361.214	-671.208	0	-624.483	46.725	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-1.054	-3.668	0	-1.739	1.929	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-7.318	-24.389	0	-11.995	12.394	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-44.030	-112.346	0	-76.467	35.879	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-413.615**	**-811.611**	**0**	**-714.684**	**96.927**	**0**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**163.550**	**540.987**	**0**	**320.392**	**-220.595**	**0**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**163.550**	**540.987**	**0**	**320.392**	**-220.595**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**163.550**	**540.987**	**0**	**320.392**	**-220.595**	**0**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**163.550**	**540.987**	**0**	**320.392**	**-220.595**	**0**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**163.550**	**540.987**	**0**	**320.392**	**-220.595**	**0**

Teilfinanzhaushalt Kostenträger 20 A Produktgruppen 20.010 - 20.050

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	536.306	864.429	0	819.651	-44.778	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**536.306**	**864.429**	**0**	**819.651**	**-44.778**	**0**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	-343	-343	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**-343**	**-343**	**0**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**536.306**	**864.429**	**0**	**819.308**	**-45.121**	**0**
17.	**Investitionstätigkeit**						
17..	**Einzahlungen**						
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23..	**Auszahlungen**						
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 20.060

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.087.474	85.764	0	120.144	34.380	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.493.176	152.856	0	224.811	71.955	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	155.487	1.338	0	11.442	10.104	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.736.137**	**239.958**	**0**	**356.397**	**116.439**	**0**
11	- Personalaufwendungen	-922.381	-33.530	0	-56.033	-22.503	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-2.691	-183	0	-156	27	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-18.686	-1.218	0	-1.076	142	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.599.224	-157.941	0	-231.400	-73.459	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-3.542.982**	**-192.873**	**0**	**-288.666**	**-95.793**	**0**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**1.193.155**	**47.085**	**0**	**67.731**	**20.646**	**0**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**1.193.155**	**47.085**	**0**	**67.731**	**20.646**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**1.193.155**	**47.085**	**0**	**67.731**	**20.646**	**0**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**1.193.155**	**47.085**	**0**	**67.731**	**20.646**	**0**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**1.193.155**	**47.085**	**0**	**67.731**	**20.646**	**0**

Teilfinanzhaushalt Kostenträger 20 B Produktgruppe 20.060

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.885.561	586.912	0	735.504	148.592	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.955.215	152.856	0	1.273.718	1.120.862	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.840.776**	**739.768**	**0**	**2.009.221**	**1.269.453**	**0**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.206.063	-152.856	0	-829.740	-676.884	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.206.063**	**-152.856**	**0**	**-829.740**	**-676.884**	**0**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**1.634.713**	**586.912**	**0**	**1.179.481**	**592.569**	**0**
17.	**Investitionstätigkeit**						
17..	**Einzahlungen**						
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23..	**Auszahlungen**						
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbereich 30. Anlassprüfungen

Produktübersicht

30.010 Anlassbezogene Sonderprüfungen

30.010.010 Prüfungsaufträge des MHKBG NRW und der nachgeordneten Kommunalaufsichtsbehörden in begründeten Einzelfällen

Bislang haben keine Anlassprüfungen stattgefunden. Auf die Teilplanrechnungen wird daher verzichtet.

Produktbereich 40. Jahresabschlussprüfungen

Allgemeine Ziele

Beschreibung:
Jahresabschlussprüfung der Eigenbetriebe etc.

Zielsetzung:
- Eine kontinuierliche Gebührenentwicklung wird erreicht.
- Für die Kunden wird durch eine aktive Wahrnehmung der Rolle als Abschlussprüfer ein Mehrwert geschaffen.

Produktübersicht

40.010 Jahresabschlussprüfung mit Beteiligung eines Wirtschaftsprüfers
40.010.010 Prüfung von Betrieben der Größenklasse A
40.010.020 Prüfung von Betrieben der Größenklasse B
40.010.040 Befreiung von der Prüfung
40.020 Jahresabschlussprüfung durch befähigte eigene Prüfer der gpaNRW
40.020.010 Jahresabschlussprüfung durch befähigte eigene Prüfer der gpaNRW (JAP als Eigenprüfung)

Teilergebnisrechnung 40. Jahresabschlussprüfungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128.659	116.254	0	272.815	156.561	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	403.125	439.768	0	392.043	-47.725	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	52.693	11.931	0	85.585	73.654	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	1.530	0	0	-7.410	-7.410	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**586.007**	**567.952**	**0**	**743.032**	**175.080**	**0**
11	- Personalaufwendungen	-359.691	-298.892	0	-419.139	-120.247	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-1.049	-1.633	0	-1.167	466	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-7.287	-10.861	0	-8.051	2.810	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.000	-24.929	0	-43.875	-18.946	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-400.027**	**-336.315**	**0**	**-472.232**	**-135.917**	**0**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**185.980**	**231.637**	**0**	**270.800**	**39.163**	**0**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**185.980**	**231.637**	**0**	**270.800**	**39.163**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**185.980**	**231.637**	**0**	**270.800**	**39.163**	**0**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**185.980**	**231.637**	**0**	**270.800**	**39.163**	**0**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**185.980**	**231.637**	**0**	**270.800**	**39.163**	**0**

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 40. Jahresabschlussprüfungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	406.028	436.823	0	367.513	-69.310	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**406.028**	**436.823**	**0**	**367.513**	**-69.310**	**0**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**406.028**	**436.823**	**0**	**367.513**	**-69.310**	**0**
17.	**Investitionstätigkeit**						
17..	**Einzahlungen**						
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23..	**Auszahlungen**						
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Kennzahlen für den Jahresabschluss 2021 (Teilplan 040)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Ansatz des Haushalts-jahres 2021	Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres 2021	Vergleich Ansatz/IST (Sp. 2 ./. Sp. 3)
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
FI1000	Entwicklung der Gebührensätze [Ø Entw. p.a. in %]	2,81	2,99	2,99	0,00
PE1005	Planstellen Beamte (Laufbahngruppe 2)	3,00	3,00	3,00	0,00
PE1007	Planstellen Tariflich Beschäftigte	2,00	2,00	2,00	0,00
PE2000	vollzeitverrechnete Stellenbesetzungen [Ø]	4,55	4,05	4,48	0,43
LM1000	Leistungsmenge (Summe Produktgruppen)	681,76	578,73	734,55	155,82

Teilergebnisrechnung 50 A Überörtliche Prüfungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.230.198	3.568.131	0	3.528.852	-39.279	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.473.118	7.832.798	0	6.937.627	-895.171	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	903.690	267.490	0	1.536.675	1.269.185	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	-709.072	478.321	0	598.716	120.395	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**10.897.935**	**12.146.740**	**0**	**12.601.870**	**455.130**	**0**
11	- Personalaufwendungen	-6.168.763	-6.701.125	0	-7.525.636	-824.511	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-17.995	-36.620	0	-20.955	15.665	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-124.970	-243.492	0	-144.549	98.943	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-624.988	-778.876	0	-1.471.913	-693.037	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-6.936.716**	**-7.760.114**	**0**	**-9.163.052**	**-1.402.938**	**0**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**3.961.219**	**4.386.626**	**0**	**3.438.818**	**-947.808**	**0**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**3.961.219**	**4.386.626**	**0**	**3.438.818**	**-947.808**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**3.961.219**	**4.386.626**	**0**	**3.438.818**	**-947.808**	**0**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**3.961.219**	**4.386.626**	**0**	**3.438.818**	**-947.808**	**0**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**3.961.219**	**4.386.626**	**0**	**3.438.818**	**-947.808**	**0**

Teilfinanzhaushalt Kostenträger 50 A Überörtliche Prüfungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.612.333	7.914.759	0	6.783.353	-1.131.406	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.612.333**	**7.914.759**	**0**	**6.783.353**	**-1.131.406**	**0**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**5.612.333**	**7.914.759**	**0**	**6.783.353**	**-1.131.406**	**0**
17.	**Investitionstätigkeit**						
17..	**Einzahlungen**						
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23..	**Auszahlungen**						
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021

Kennzahlen für den Jahresabschluss 2021 (Teilplan 050)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 - 1 -	Ansatz des Haushalts-jahres 2021 - 2 -	Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres 2021 - 3 -	Vergleich Ansatz/IST (Sp. 2 ./. Sp. 3) - 4 -
FI1000	Entwicklung der Gebührensätze [Ø Entw. p.a. in %]	2,09	2,05	2,05	0,00
PE1005	Planstellen Beamte (Laufbahngruppe 2)	68,00	64,50	64,50	0,00
PE1007	Planstellen Tariflich Beschäftigte	16,32	20,32	20,32	0,00
PE2000	vollzeitverrechnete Stellenbesetzungen [Ø]	82,23	82,65	81,94	-0,71
LM1000	Leistungsmenge (Summe Produktgruppen)	11.834,38	12.975,00	13.226,55	251,55

Produktbereich 60. Aufgaben auf dem Gebiet der Informationstechnologie nach GPAG

Allgemeine Ziele

Beschreibung:
Aufgaben auf dem Gebiet der Informationstechnologie nach GPAG

Zielsetzung:
- Die Ziele dieser Produkte werden noch bestimmt

Produktübersicht

Produktgruppe 60.010. Zulassung und Zertifizierung
60.010.010 Zulassung von Fachverfahren im Bereich der kommunalen Haushaltswirtschaft
60.010.020 Ausstellung von Zertifikaten für Produkte und Verfahren der Informationstechnik
Produktgruppe 60.020. Koordinierungsstelle auf dem Gebiet der Informationstechnik im Bereich der kommunalen Haushaltswirtschaft
60.020.010 Koordinierungsstelle auf dem Gebiet der Informationstechnik im Bereich der kommunalen Haushaltswirtschaft

Teilergebnisrechnung 60. Aufgaben auf dem Gebiet der Informationstechnologie nach GPAG

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	25.851	0	201.039	175.188	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	10.000	0	0	-10.000	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	7.570	0	36.492	28.922	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	376.588	0	92.914	-283.674	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**0**	**420.009**	**0**	**330.445**	**-89.564**	**0**
11	- Personalaufwendungen	0	-189.632	0	-178.716	10.916	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	0	-1.036	0	-498	538	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-6.890	0	-3.433	3.457	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-53.916	0	-22.056	31.860	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0**	**-251.474**	**0**	**-204.702**	**46.772**	**0**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**0**	**168.534**	**0**	**125.743**	**-42.791**	**0**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**0**	**168.534**	**0**	**125.743**	**-42.791**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**0**	**168.534**	**0**	**125.743**	**-42.791**	**0**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**0**	**168.534**	**0**	**125.743**	**-42.791**	**0**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**0**	**168.534**	**0**	**125.743**	**-42.791**	**0**

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 60. Aufgaben auf dem Gebiet der Informationstechnologie nach GPAG

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	201.272	0	151.768	-49.504	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	10.000	0	0	-10.000	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**211.272**	**0**	**151.768**	**-59.504**	**0**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-38.115	0	0	38.115	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**-38.115**	**0**	**0**	**38.115**	**0**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**0**	**173.157**	**0**	**151.768**	**-21.389**	**0**
17.	**Investitionstätigkeit**						
17..	**Einzahlungen**						
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23..	**Auszahlungen**						
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Kennzahlen für den Jahresabschluss 2021 (Teilplan 060)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Ansatz des Haushalts-jahres 2021	Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres 2021	Vergleich Ansatz/IST (Sp. 2 ./. Sp. 3)
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
PE1005	Planstellen Beamte (Laufbahngruppe 2)	0,00	3,50	3,50	0,00
PE2000	durchschnittliche Stellenbesetzungen - vollzeitverrechnet	1,00	3,38	3,32	-0,06
LM1000	Leistungsmenge (Summe Produktgruppen)	0,00	367,16	313,20	-53,96

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 60.010 Zulassung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	25.851	0	201.039	175.188	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	10.000	0	0	-10.000	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	7.570	0	36.492	28.922	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	376.588	0	92.914	-283.674	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**0**	**420.009**	**0**	**330.445**	**-89.564**	**0**
11	- Personalaufwendungen	0	-189.632	0	-178.716	10.916	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	0	-1.036	0	-498	538	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-6.890	0	-3.433	3.457	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-51.652	0	-22.056	29.596	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0**	**-249.211**	**0**	**-204.702**	**44.509**	**0**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**0**	**170.798**	**0**	**125.743**	**-45.055**	**0**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**0**	**170.798**	**0**	**125.743**	**-45.055**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**0**	**170.798**	**0**	**125.743**	**-45.055**	**0**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**0**	**170.798**	**0**	**125.743**	**-45.055**	**0**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**0**	**170.798**	**0**	**125.743**	**-45.055**	**0**

Teilfinanzhaushalt Kostenträger 60 A Produktgruppe 60.010 Zulassung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	201.272	0	151.768	-49.504	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	10.000	0	0	-10.000	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**211.272**	**0**	**151.768**	**-59.504**	**0**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-35.851	0	0	35.851	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**-35.851**	**0**	**0**	**35.851**	**0**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**0**	**175.421**	**0**	**151.768**	**-23.653**	**0**
17.	**Investitionstätigkeit**						
17..	**Einzahlungen**						
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23..	**Auszahlungen**						
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 60.010 Zertifizierung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzhaushalt Kostenträger 60 B Produktgruppe 60.010 Zertifizierung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17.	**Investitionstätigkeit**						
17..	**Einzahlungen**						
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23..	**Auszahlungen**						
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 60.020 Koordinierung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-2.264	0	0	2.264	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0**	**-2.264**	**0**	**0**	**2.264**	**0**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**0**	**-2.264**	**0**	**0**	**2.264**	**0**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**0**	**-2.264**	**0**	**0**	**2.264**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**0**	**-2.264**	**0**	**0**	**2.264**	**0**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**0**	**-2.264**	**0**	**0**	**2.264**	**0**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**0**	**-2.264**	**0**	**0**	**2.264**	**0**

Teilfinanzhaushalt Kostenträger 60 C Produktgruppe 60.020 Koordinierung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2021 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-2.264	0	0	2.264	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**-2.264**	**0**	**0**	**2.264**	**0**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**0**	**-2.264**	**0**	**0**	**2.264**	**0**
17.	**Investitionstätigkeit**						
17..	**Einzahlungen**						
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23..	**Auszahlungen**						
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

ANHANG

1. Allgemeines

Nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Gemeindeprüfungsanstalt (GPAG) gelten für die Haushaltswirtschaft der gpaNRW die Vorschriften des 8. Teils der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) in der zurzeit gültigen Fassung.

Die gpaNRW hat ihre Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01. Januar 2009 aufgestellt. Die Gliederung der Teilpläne entspricht der individuellen Gliederung der Produktbereiche der gpaNRW. Der Ausweis der Ziele und Kennzahlen erfolgt auf der Ebene der Produktbereiche. Die Teilrechnungen werden innerhalb der Produktbereiche weiter nach Produktgruppen wie folgt gegliedert:

Produkt-bereich	Gliederung der Teil-rechnun-gen	umfasste Produktgruppen		Erläuterung
10 - Zentrale Leistungen	10.010 - 10.040	10.010	Leitung der gpaNRW	Die Gliederung der Teilpläne dient der Differenzierung zwischen Overhead (10.010, 10.020, 10.030, 10.040) und produktbezogenen Vorleistungen im Rahmen der Qualitätssicherung, fachlichen Weiterentwicklung und Steuerung (10.050), und zwar für Beratungs-/Prüfungsleistungen, Zulassung und Zertifizierung, sowie Koordinierung. Die Produktgruppe 10.060 beinhaltet verschiedene unentgeltliche externe Leistungen (z.B. Gesamtberichte, Kundenservice). In der Produktgruppe 10.090 werden die Aufwendungen und Erträge für Versorgungsempfänger zentral nachgewiesen.
		10.020	Verwaltungsrat und örtliche Prüfung	
		10.030	Stabsaufgaben	
		10.040	Innere Verwaltung	
	10.050	10.050	Qualitätsentwicklung und Steuerung der Prüfungen, Beratungen, Zulassung und Zertifizierung, Koordinierung	
	10.060	10.060	Service	
	10.090	10.090	Versorgungsberechtigte	
20 - Beratungen, Gutachten, Weitere Leistungen	20.010 - 20.050	20.010	Beratungen von Körperschaften, Stiftungen, Verbänden u. Einrichtungen des öffentlichen Rechts	Die Gliederung dient der inhaltlichen Unterscheidung der Beratungen nach GPAG und der Sanierungsberatung nach dem Stärkungspaktgesetz. <u>Produktbereich 20.060:</u> Zum 31. Dezember 2020 endeten die Stufen 1 und 2 Stärkungspakt Stadtfinanzen und die Stufe 3 Stärkungspakt Stadtfinanzen endet zum 31. Dezember 2022.
		20.020	Beratungen sonstiger im öffentlichen Interesse tätiger juristischer Personen	
		20.030	örtliche Prüfung von Jahresabschlüssen und Gesamtabschlüssen	
		20.040	Aufgaben im Rahmen des Korruptionsbekämpfungsgesetzes	
		20.050	Gutachtenaufträge	
	20.060	20.060	Stärkungspakt Stadtfinanzen	
30 - Anlassprüfungen	30.010	30.010	Anlassbezogene Sonderprüfungen	Bislang haben keine Anlassprüfungen stattgefunden.
40 - Jahresabschlussprüfungen	40.010 - 40.020	40.010	Jahresabschlussprüfungen mit Beteiligung eines Wirtschaftsprüfers	Für bis zum Ablauf des 31. Dezember 2020 endende Wirtschaftsjahre sind die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe aufzustellen und gemäß 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz (2. NKFWG NRW) zu prüfen.
		40.020	Jahresabschlussprüfungen durch befähigte eigene Prüfer der gpaNRW	
50 - Überörtliche Prüfungen	50.010	50.010	Überörtliche Prüfungen	
60 – Aufgaben auf dem Gebiet der Informationstechnologie	60.010. – 60.020.	60.010	Zulassung und Zertifizierung	Zulassungsverfahren für Fachprogramme nach § 94 GO NRW, und sofern als zuständige Stelle bestimmt, für weitere Fachprogramme und Anwendungen. Zertifizierung für Produkte und Verfahren der Informationstechnik im Bereich der kommunalen Haushaltswirtschaft. Beratungs- und Koordinierungsstelle auf dem Gebiet der Informationstechnik im Bereich der kommunalen Haushaltswirtschaft.
		60.020	Beratungs- und Koordinierungsstelle	

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1. Anlagevermögen

In der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 wurden die bis zum 31.12.2008 beschafften Anlagegüter mit dem vorsichtig geschätzten Zeitwert bewertet. Die Bilanzierung der ab dem 01.01.2009 zugegangenen Anlagegüter erfolgte durchgängig zum Anschaffungswert.

Abnutzbare Anlagegüter wurden entsprechend der örtlich festgelegten Nutzungsdauer um planmäßige, lineare Abschreibungen vermindert.

Die historischen Anschaffungskosten wurden im Anlagenspiegel fortgeführt. Für die bis zum 31.12.2008 zugegangenen Anlagegüter gelten dabei gemäß § 92 Abs. 2 GO NRW die vorsichtig geschätzten Zeitwerte lt. Eröffnungsbilanz als Anschaffungskosten.

Geringwertige Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von 800,00 Euro (netto) wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben oder unmittelbar als Aufwand verbucht.

Finanzanlagen, die bereits zum 01.01.2009 in den Depotbeständen waren, wurden mit den Wertansätzen der Gebührenkalkulation bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die nach dem 01.01.2009 erworbenen Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen des Anlagevermögens werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Soweit außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen wurden, werden diese unter Ziffer 4.2.4.2 bzw. 4.4 erläutert.

2.2. Umlaufvermögen

Der Bestand an unfertigen Leistungen[1] wurde mit den Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten auch notwendige Materialgemeinkosten und Fertigungsgemeinkosten.

Als sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen wurden Abfindungen aus der Versorgungslastenteilung für die Beamten, die vor dem 01. Juli 2016 zur gpaNRW gekommen sind, aktiviert. Rechtsgrundlagen für die Versorgungslastenteilung sind die §§ 95 ff. LBeamtVG NRW für landesinterne Dienstherrenwechsel sowie der Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag (VersStaatsV) bei länderübergreifenden Dienstherrenwechseln.

[1] Tatsächlich geleistete und bewertete Tagewerke im Rahmen von Projekten der Prüfungs-/Beratungstätigkeit, die am Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen und fakturiert waren.

Durch das Dienstrechtsmodernisierungsgesetz vom 14. Juni 2016 (DRModG NRW) wurde die Versorgungslastenteilung im Landesbeamtenversorgungsgesetz (LBeamtVG NRW) mit Wirkung vom 01. Juli 2016 verändert. Damit traten Abfindungen an die Stelle der bisherigen laufenden Erstattungsleistungen bei Eintritt des Versorgungsfalles. Die Berechnung der Abfindungen erfolgte gemäß §§ 96 ff. LBeamtVG NRW in Abhängigkeit von der zurückgelegten Dienstzeit beim abgebenden Dienstherren, der Besoldungsgruppe und dem Lebensalter zum Zeitpunkt der Versetzung. Für vor dem 01. Juli 2016 pensionierte Beamte hat hingegen das bisherige Erstattungsverfahren weiter Gültigkeit. Diese Abfindungen wurden unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips mit dem Barwert angesetzt. Dieser wurde anhand der Durchführungshinweise zur Bewertung von Pensionsverpflichtungen und Beihilfeverpflichtungen[2] mit einem Rechnungszins von fünf Prozent berechnet und bilanziert. Des Weiteren sind die Ausgleichsansprüche der Pensionäre aktiviert, bei denen weiterhin die laufende Erstattung durch die Vorgängerdienstherren gilt. Ferner werden die Abfindungen, die schon berechnet aber noch nicht überwiesen sind, ausgewiesen. Die Abfindungen sind innerhalb von sechs Monaten nach Dienstherrnwechsel zu leisten.

Außerdem erfolgten Wertberichtigungen der Abfindungsansprüche innerhalb der Versorgungslastenteilung für ausgeschiedene Laufbahnbeamte.

Die übrigen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel wurden mit ihrem Nennwert angesetzt.

2.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Unter dem Posten der aktiven Rechnungsabgrenzung wurden Aufwendungen zusammengefasst, die vor dem Bilanzstichtag entstanden sind, aber aufwandsmäßig einer bestimmten Zeit nach diesem Tag zuzurechnen sind. Es wurde der jeweilige Auszahlungsbetrag ausgewiesen.

2.4. Sonderposten für den Gebührenausgleich

Die gpaNRW erhält für ihre Tätigkeit im Rahmen der überörtlichen Prüfungen und der Jahresabschlussprüfungen Benutzungsgebühren. Diese werden gemäß § 10 Abs. 1 GPAG in entsprechender Anwendung des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) auf der Grundlage der vom Verwaltungsrat beschlossenen Gebührensatzung erhoben. Die gpaNRW legt ihren Gebührenberechnungen aktuell einjährige Kalkulationszeiträume zugrunde. Der abgeschlossene Kalkulationszeitraum umfasst das Jahr 2021.

Für den Produktbereich 40 (Jahresabschlussprüfung) wie auch für den Produktbereich 50 (Überörtliche Prüfung) hat sich im Gebührenkalkulationszeitraum 2018 – 2020 keine Kostenüberdeckung ergeben. Stattdessen lagen Kostenunterdeckungen vor. Von daher war keine Kostenüberdeckung unter dem Sonderposten für den Gebührenausgleich zu passivieren.

[2] Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung vom 13. Dezember 2021

Es war am 31.12.2020 mangels Kostenüberdeckung kein Sonderposten aus dem vorherigen Kalkulationszeitraum 2018 – 2020 zu bilanzieren. Daher kann im aktuellen Gebührenkalkulationszeitraum 2021 auch kein Sonderposten ertragswirksam aufgelöst werden.

2.5. Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen (Rückstellungen für Versorgungsanwartschaften und Beihilfen gemäß § 75 Landesbeamtengesetz (LBG NRW)) stellen die größte Bilanzposition dar. Sie werden versicherungsmathematisch nach dem Teilwertverfahren ermittelt. Dabei wird eine kalkulatorische Gleichverteilung der Belastungen aus den Pensions- bzw. Beihilfeverpflichtungen über die Dauer des aktiven Dienstverhältnisses unterstellt. Die Pensionsrückstellungen werden durch die gpaNRW mit der zertifizierten Software HAESSLER Pensionsrückstellungen – Kommunal bewertet. Der Rechnungszins beträgt fünf Prozent. Als biometrische Rechnungsgrundlagen dienen die Heubeck-Richttafeln 2018 G; ferner wird als Pensionierungsalter die jeweilige gesetzliche Altersgrenze angewendet. Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen berücksichtigt die Besoldungserhöhung zum 01. Januar 2021 des Gesetzes zur Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge 2019/2020/2021. Zukünftige Erhöhungen bleiben unberücksichtigt, da diese erst nach den gesetzlich festgelegten Anpassungszeitpunkten Versorgungsansprüche begründen können.[3] Von der Möglichkeit die Zuführungsbeträge ratierlich über die drei auf das Jahr der Anpassung folgenden Haushaltsjahre in der Ergebnisrechnung zu verteilen (§ 37 Abs. 2 KomHVO NRW) wurde kein Gebrauch gemacht.

Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und für geleistete Mehrarbeit werden anhand der am Bilanzstichtag gültigen Stundensätze lt. Entgelt- bzw. Besoldungstabelle bewertet. Die übrigen ausgewiesenen Rückstellungen werden in angemessener und voraussichtlich notwendiger Höhe gebildet (§ 88 und § 91 Abs. 4 GO NRW).

2.6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

[3] Erlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW vom 17.12.2012

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Aktiva

3.1.1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen belief sich zum 31.12.2021 auf einen Buchwert von rund 43,0 Mio. Euro (Vorjahr: 38,9 Mio.) Euro. Die Struktur des Anlagevermögens nach Buchwerten hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

Buchwerte in Tausend Euro

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung	Veränderung in Prozent
Immaterielle Vermögensgegenstände (Software)	430	400	-30	-7
Sachanlagen (EDV-Hardware)	298	232	-66	-22
Sachanlagen (Sonstige)	379	350	-29	-8
Finanzanlagen	37.830	42.060	4.230	11
Summe	**38.937**	**43.042**	**4.105**	**11**

3.1.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen beliefen sich zum Bilanzstichtag auf einen Buchwert von insgesamt rd. 982 Tsd. Euro. Die Bilanzposten haben sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr um rd. 125 Tsd. Euro verringert.

Den Investitionen im Berichtszeitraum von rd. 183 Tsd. Euro standen Abschreibungen von rd. 305 Tsd. Euro und Abgänge zum Buchwert von rd. 3 Tsd. Euro gegenüber.

3.1.1.2. Finanzanlagen

Zur Absicherung der Pensionsverpflichtungen verfügt die gpaNRW über Finanzanlagen. Es handelt sich überwiegend um festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und Fonds.

Die Aufstockung der Depots wurde im Juni und Oktober 2021 i.H.v. insgesamt 4,0 Mio. Euro getätigt. Es erfolgte zunächst im Juni je eine Investition i.H.v. 1,0 Mio. Euro in die mandatierte Vermögensverwaltung der Commerzbank AG und in die mandatierte Vermögensverwaltung der Herner Sparkasse. Eine weitere Zahlung i.H.v. jeweils 1,0 Mio. Euro erfolgte im Oktober in die mandatierte Vermögensverwaltung der Commerzbank AG und in die mandatierte Vermögensverwaltung der Herner Sparkasse.

Innerhalb der einzelnen Depots wurden sowohl Bestände umgeschichtet als auch Wiederanlagen getätigt. Die Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen betrugen 13,7 Mio. Euro, Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen wurden in Höhe von 9,7 Mio. Euro vorgenommen.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betrugen bis zum Bilanzstichtag 49 Tsd. Euro.

Bei den sonstigen Ausleihungen in Höhe von insgesamt rd. 103 Tsd. Euro handelt es sich zum einen um den satzungsmäßigen Anteil an der Liquiditätsrücklage der kvw[4] (rd. 60 Tsd. Euro) und zum anderen um die Mietkaution für das neue Mietobjekt (rd. 43 Tsd. Euro).

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Jahr 2021 ist im Übrigen aus dem Anlagenspiegel ersichtlich.

3.1.2. Umlaufvermögen

3.1.2.1. Vorräte

Unter dem Bilanzposten „Unfertige Leistungen“ werden die tatsächlich geleisteten und bewerteten Tagewerke für Projekte der Prüfungstätigkeit, Beratungstätigkeit und der Zulassungen, die am Bilanzstichtag noch nicht vollständig abgeschlossen und fakturiert waren, ausgewiesen.

Für 2021 ergibt sich für die unfertigen Leistungen ein Betrag von 8,1 Mio. Euro (Vorjahr: 7,4 Mio. Euro). Auf die überörtliche Prüfung entfällt mit 7,2 Mio. Euro der größte Anteil; auf die Jahresabschlussprüfung entfallen 67 Tsd. Euro; auf die Zulassungen entfallen 93 Tsd. Euro und auf die Beratung nach GPAG 798 Tsd. Euro. Die Veränderung des Bilanzpostens „Unfertige Leistungen“ gegenüber dem Vorjahr wird in der Ergebnisrechnung unter der Position „Bestandsveränderungen“[5] ausgewiesen.

Leistungen der Sanierungsberatung nach dem Stärkungspaktgesetz sind in den unfertigen Leistungen nicht enthalten, weil diese für 2021 vollständig mit dem Land NRW abgerechnet wurden.

3.1.2.2. Öffentlich-rechtliche Forderungen

Die Entwicklung der öffentlich-rechtlichen Forderungen, der privatrechtlichen Forderungen (vgl. 3.1.2.3) und der sonstigen Vermögensgegenstände (vgl. 3.1.2.4) ergibt sich im Einzelnen aus dem Forderungsspiegel.

a) Gebühren

Die Gebührenforderungen in Höhe von 460 Tsd. Euro (Vorjahr: 298 Tsd. Euro) setzen sich zusammen aus dem Bereich der Jahresabschlussprüfung (45 Tsd. Euro), dem Bereich der Zulassung (49 Tsd. Euro) und dem Bereich der überörtlichen Prüfung (366 Tsd. Euro).

b) Forderungen aus Transferleistungen

Bei der ausgewiesenen Forderung aus Transferleistungen von rd. 21 Tsd. Euro handelt es sich insbesondere um zu viel gezahlte Abschläge für Beihilfen an die kvw. Die kvw ist mit der Abrechnung und Zahlungsabwicklung dieser Leistungen an die aktiven Beamten und Pensionäre der gpaNRW beauftragt. Seit 2017 ist die gpaNRW Mitglied in der Umlagegemeinschaft der kvw. Nicht jeder Beschäftigte der gpaNRW wird in dieser Umlagegemeinschaft integriert, sodass es

[4] Kommunale Versorgungskassen Westfalen-Lippe, Münster, vgl. § 33 Abs. 1 der Kassensatzung der kvw
[5] vgl. Ziffer 4.1.6

noch weitere Abrechnungen gibt. Dies kann dazu führen, dass in der Bilanz auch Verbindlichkeiten aus Transferleistungen im Zusammenhang mit Abrechnungen der kvw ausgewiesen werden.[6]

c) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen

Unter den sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen werden vor allem Ansprüche aus der Versorgungslastenteilung für Beamte ausgewiesen. Für Beamte, die bereits vor dem 01. Juli 2016 zur gpaNRW versetzt wurden und für die ein Ausgleichsanspruch gegenüber Vorgängerdienstherrn besteht, werden diese Abfindungsansprüche bis zur Abfindungszahlung weiter aktiviert. Bei diesen Bestandsfällen (sog. Schwebefälle) ist die Zahlung der Abfindung durch den Vorgängerdienstherrn jederzeit möglich. Sie muss jedoch spätestens mit Eintritt in den Ruhestand oder bei einem weiteren Dienstherrnwechsel gezahlt werden. Dies trifft zum Bilanzstichtag auf 55 von 93 aktiven Beamten der gpaNRW zu.

Die Abfindungs- und Ausgleichsansprüche belaufen sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt rd. 8,7 Mio. Euro (Vorjahr: 8,9 Mio. Euro). Der Abfindungs-/Ausgleichsanspruch gegen Vorgängerdienstherren bemisst sich am Bilanzstichtag auf 23,7 Prozent (Vorjahr: 24,0 Prozent) der Pensionsrückstellung.

Zum Bilanzstichtag besteht außerdem eine Abfindungsforderung in Höhe von rd. 197 Tsd. Euro für einen pensionierten Beamten.

Für Beihilfen gibt es weiterhin keine Ausgleichsregelung. Die Beihilfen für Versorgungsempfänger sind vom letzten Dienstherrn vollständig zu tragen.

Des Weiteren ist unter den sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen ein Betrag von rd. 30 Tsd. Euro für eine Forderung gegen das Land NRW ausgewiesen, die aus der Abrechnung von Beratungsleistungen aus dem 4. Quartal des Jahres 2021 nach dem Stärkungspaktgesetz resultiert[7] und um eine Besoldungsforderung von rd. 13 Tsd. Euro aufgrund einer Abordnung zu einem anderen Dienstherrn.

3.1.2.3. Privatrechtliche Forderungen

Die privatrechtlichen Forderungen von 131 Tsd. Euro (Vorjahr: 84 Tsd.) setzen sich zusammen aus Forderungen gegenüber Gemeinden aus der Beratung (129 Tsd. Euro) und Erstattungen aus dem laufenden Geschäftsaufwand sowie Honorarforderungen (2 Tsd. Euro).

3.1.2.4. Sonstige Vermögensgegenstände

Bei den bilanzierten sonstigen Vermögensgegenständen von 103 Tsd. Euro handelt es sich um 71 Tsd. Euro Zinsforderungen aus festverzinslichen Wertpapieren zuzüglich 32 Tsd. Euro Zinsforderungen aus der Anlage „Allianz PortfolioKonzept“.

[6] vgl. Ziffer 3.2.4
[7] vgl. Ziffer 4.1.4

3.1.2.5. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel bestehen zum Bilanzstichtag aus Giroguthaben (3,4 Mio. Euro) und Tagesgeldkonten (604 Tsd. Euro). Zusätzlich verfügt die gpaNRW über einen geringfügigen Barkassenbestand und einen Bestand auf den Geldmarktkonten für die Depotverwaltung durch die beauftragten Vermögensverwalter (575 Tsd. Euro).

3.1.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Als aktive Rechnungsabgrenzung (562 Tsd. Euro) wurde insbesondere die Beamtenbesoldung für Januar 2022 in Höhe von 387 Tsd. Euro ausgewiesen. Im Übrigen handelt es sich um geleistete Auszahlungen für Dienstleistungen (z. B. Wartungsverträge und Garantieverlängerungen), die nach dem Bilanzstichtag zu erbringen sind.

3.2. Passiva

3.2.1. Eigenkapital

3.2.1.1. Allgemeine Rücklage

Die allgemeine Rücklage beläuft sich auf rd. 7,9 Mio. Euro. Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich durch den positiven Verrechnungssaldo von rd. 140 Tsd. Euro[8], der mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen ist (§ 44 Abs. 3 KomHVO NRW).

3.2.1.2. Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage des Vorjahres beträgt 4,6 Mio. Euro. Gemäß Verwaltungsratsbeschluss vom 01. Dezember 2021 wurde der Jahresüberschuss 2020 mit rd. 612 Tsd. Euro vollständig der Ausgleichsrücklage zugeführt. Damit erhöhte sich die Ausgleichsrücklage auf rd. 5,2 Mio. Euro.

3.2.1.3. Jahresüberschuss 2021

Der Jahresüberschuss 2021 beläuft sich auf rd. 1,05 Mio. Euro. Der Vorschlag zur Verwendung dieses Betrages befindet sich am Ende des Anhangs (Ziffer 7). Die Ermittlung des Jahresüberschusses ergibt sich aus der Ergebnisrechnung und wird unter Ziffer 4 erläutert.

3.2.2. Sonderposten für den Gebührenausgleich

Kostenüberdeckungen aus den Produktbereichen 40 (Jahresabschlussprüfung) und 50 (Überörtliche Prüfung), die sich am Ende des Gebührenkalkulationszeitraums 2018 – 2020 ergeben haben, gab es nicht. Zum 31.12.2020 bestand daher kein Sonderposten mehr aus der Kostenüberdeckung von Vorperioden. Mangels positiven Abschneidens des Kalkulationszeitraums 2018-2020 erfolgten auch keine Zuführungen zum Sonderposten aus Kostenüberdeckungen zum 31.12.2020. Somit war kein Betrag im Jahr 2021 ertragswirksam aufzulösen. Zum 31.12.2021 besteht daher weiterhin kein Sonderposten mehr aus Kostenüberdeckungen der Vorperioden.

Jedoch erfolgten auf Grund des positiv verlaufenen Kalkulationsjahres 2021 zum 31. Dezember 2021 aus Kostenüberdeckungen Zuführungen zum Sonderposten für den Gebührenausgleich. Er beträgt nun rd. 607 Tsd. Euro, die dem Produktbereich 50 (Überörtliche Prüfung) zuzuordnen sind.

[8] vgl. Ziffer 4.4

Entwicklung des Sonderpostens Überörtliche Prüfung (PB 50) in Tsd. Euro

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Gebührenkalkulationszeitraum 2015 – 2017	1.894			
Auflösung(-)/Zuführung(+) Sonderposten (2015-2017)	-631	-631	-631	0
Gebührenkalkulationszeitraum 2018 – 2020				
Auflösung(-)/Zuführung(+) Sonderposten (2018-2020)	+360	-51	-309	0
Gebührenkalkulationszeitraum 2021				
Auflösung(-)/Zuführung(+) Sonderposten (2021)	0	0	0	+607
Ergebnis zum Bilanzstichtag	**1.623**	**941**	**0**	**607**

3.2.3. Rückstellungen

Nach § 88 GO NRW sind für dem Grunde oder der Höhe nach ungewisse Verbindlichkeiten, für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften oder laufenden Verfahren oder für bestimmte Aufwendungen Rückstellungen in angemessener Höhe zu bilden. Unter welchen Voraussetzungen im Einzelnen Rückstellungen zu bilden sind, regelt § 37 KomHVO NRW.

Soweit bei der gpaNRW zum Bilanzstichtag Rückstellungen zu bilden waren, werden diese erläutert.

3.2.3.1. Pensionsrückstellungen

Nach § 37 Abs. 1 KomHVO NRW sind Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften als Rückstellung anzusetzen. Zu den Pensionsrückstellungen gehören bestehende Versorgungsansprüche sowie sämtliche Anwartschaften und andere fortgeltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst.

Neben den Rückstellungen für Versorgungsanwartschaften waren somit auch Rückstellungen für Ansprüche auf Beihilfen gemäß § 75 LBG NRW zu bilden.

a) Rückstellungen für Versorgungsanwartschaften

Zum Bilanzstichtag ergab sich für einen Personenkreis von 93 aktiven Beamten, 22 Pensionären und fünf Hinterbliebenen ein Rückstellungsbedarf von insgesamt 36,8 Mio. Euro. Davon entfielen 23,0 Mio. Euro auf aktive Beamte und 13,8 Mio. Euro auf Pensionäre. Im Vorjahr belief sich der Rückstellungsbedarf bei 103 aktiven Beamten, 20 Pensionären und fünf Hinterbliebenen auf insgesamt 37,0 Mio. Euro. In 2021 wurden insoweit die Pensionsrückstellungen in Höhe von rd. 247 Tsd. Euro per Saldo (Vorjahr: 2,5 Mio. Euro) aufgelöst.

Die Netto-Zuführung erfolgt aus den Anpassungen (Zuführung und Auflösung) der Pensionsrückstellungen. Die geringere Netto-Zuführung im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich durch die Auflösung der Rückstellung aufgrund von Abgängen. In 2020 mussten nur für zwei Beamte die Pensionsrückstellungen aufgelöst werden, im Jahr 2021 waren es acht Beamte. Im Jahr 2021 gab es

keine Neueinstellungen, dagegen gab es im Jahr 2020 eine Neueinstellung. Bei den Pensionären ergab sich im Vorjahr eine Zuführung zu den Pensionsrückstellungen. Im Jahr 2021 wurden die Pensionsrückstellungen in Anspruch genommen (aufwandsmindernd), sodass sich der Aufwand gegenüber dem Vorjahr vermindert.

Den von den Beamten der gpaNRW „mitgebrachten“ Anwartschaften auf Versorgungsbezüge standen zum Bilanzstichtag Abfindungsansprüche gegen den jeweiligen Vorgängerdienstherren von 8,7 Mio. Euro gegenüber.[9]

b) Rückstellungen für Beihilfeansprüche gemäß § 75 LBG NRW

Der versicherungsmathematisch berechnete Rückstellungsbedarf belief sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt 9,2 Mio. Euro (Vorjahr: 9,2 Mio.). Auf aktive Beamte entfallen dabei 5,5 Mio. Euro und auf Pensionäre und Hinterbliebene 3,8 Mio. Euro. Im Saldo haben sich die Beihilferückstellungen im Berichtsjahr um rd. 33 Tsd. Euro erhöht, im Vorjahr ergab sich eine Netto-Erhöhung von rd. 625 Tsd. Euro.

Die Ursachen für die im Vorjahresvergleich höhere Netto-Zuführung sind zum einen die gleichen wie bei den Rückstellungen für Versorgungsanwartschaften[10]. Zum anderen erfolgt die Bewertung der Beihilfeverpflichtung auf Basis der Kopfschadenstatistik 2019[11] zzgl. einer 2 %igen Dynamisierung der Kopfschäden. Die Kopfschadenstatistik 2020[12] wurde erheblich durch die Corona-Pandemie beeinflusst (unterlassene Arztbesuche, verschobene planbare Operationen, etc.), es wurden nur die tatsächlichen Leistungsausgaben dargestellt, die nicht von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) korrigiert wurden.

Im Gegensatz zu den Rückstellungen für Versorgungsbezüge stehen den Beihilferückstellungen keinerlei Ansprüche gegen die jeweiligen Vorgängerdienstherren gegenüber.

3.2.3.2. Sonstige Rückstellungen

a) Nicht in Anspruch genommener Urlaub und geleistete Mehrarbeit

Die Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub waren in Höhe von 342 Tsd. Euro (Vorjahr: 379 Tsd. Euro) und für geleistete Mehrarbeit in Höhe von 95 Tsd. Euro (Vorjahr: 88 Tsd. Euro) zu bilden.

Der Gesamtumfang des nicht in Anspruch genommenen Urlaubs und der geleisteten und übertragbaren Mehrarbeit belief sich am Bilanzstichtag auf 1.688 Arbeitstage (Vorjahr: 1.858 Arbeitstage).

[9] vgl. Ziffer 3.1.2.2.c)
[10] vgl. Ziffer 3.2.3.1.a)
[11] Basis: Wahrscheinlichkeitstafeln in der privaten Krankenversicherung 2019, veröffentlicht von der BaFin am 30.12.2020
[12] Basis: Wahrscheinlichkeitstafeln in der privaten Krankenversicherung 2020, veröffentlicht von der BaFin am 30.12.2021

b) Erstattungsverpflichtungen im Rahmen der Versorgungslastenteilung

Aufgrund der unter Ziffer 3.1.2.2.c) beschriebenen Neuregelung der Versorgungslastenteilung ist innerhalb von sechs Monaten nach Versetzung des Beamten eine Abfindung an den aufnehmenden Dienstherrn zu zahlen.

Zum Berichtsstichtag wurden Erstattungsverpflichtungen für einen ausgeschiedenen Beamten in Höhe von rd. 303 Tsd. Euro passiviert. Grundlage war eine ungeprüfte Abfindungsberechnung. Im Vorjahr wurden Erstattungsverpflichtungen in Höhe von rd.215 Tsd. Euro für zwei ausgeschiedene Beamte passiviert. Dieser Betrag wurde in 2021 aufgelöst, da die Abfindungsberechnung/-zahlung in 2021 abgewickelt wurde.

c) Weitere sonstige Rückstellungen

Die Rückstellung für den Stärkungspakt Stadtfinanzen beträgt rd. 7 Tsd. Euro. Diese wird zum 31.12.2022, d.h. mit Ablauf des Stärkungspaktes, ertragswirksam aufgelöst.

Der Bestand der weiteren Rückstellungen beziffert sich wie folgt:

- Prüfung des Jahresabschlusses 2020 — 11 Tsd. Euro
- Leistungsentgelt Tarifbeschäftigte — 52 Tsd. Euro
- Jubiläumszuwendungen (Beschäftigte) — 154 Tsd. Euro
- Aufbewahrung der Unterlagen — 39 Tsd. Euro

3.2.4. Verbindlichkeiten

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten in 2021 ergibt sich unter Einbeziehung der Restlaufzeiten im Einzelnen aus dem Verbindlichkeitenspiegel.

Der Bestand an „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ von 496 Tsd. Euro (Vorjahr: 821 Tsd. Euro) enthält Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich (333 Tsd. Euro). Weiterhin sind Verpflichtungen gegenüber verschiedenen Unternehmen (163 Tsd. Euro) enthalten.

Der Bilanzposten „Verbindlichkeiten aus Transferleistungen“ in Höhe von rund 61 Tsd. Euro beinhaltet die noch offenen Abschlusszahlungen an die kvw für die in 2021 abgerechneten Beihilfeaufwendungen (Beihilfeumlagegemeinschaft und Bestandsfälle) und die Abrechnung der Pensionszahlungen der Versorgungsempfänger. Die kvw ist mit der Abrechnung und Zahlungsabwicklung der Beihilfeleistungen an die aktiven Beamten und Pensionäre der gpaNRW beauftragt. Außerdem ist die kvw mit der Abrechnung und Zahlungsabwicklung der Pensionszahlungen an die Pensionäre der gpaNRW beauftragt. Seit 2017 ist die gpaNRW Mitglied in der Beihilfe-Umlagegemeinschaft bei der kvw. Nicht jeder Beschäftigte der gpaNRW wird in dieser Umlagegemeinschaft integriert, sodass es noch weitere Abrechnungen gibt. Dies kann dazu führen, dass in der Bilanz auch Forderungen aus Transferleistungen im Zusammenhang mit Abrechnungen der kvw ausgewiesen werden.

In den „sonstigen Verbindlichkeiten“ von 52 Tsd. Euro sind Lohnsteuerverbindlichkeiten (46 Tsd. Euro) und Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitenden aus der Reisekostenabrechnung (6 Tsd. Euro) für Dezember 2021 enthalten.

Die erhaltenen Anzahlungen (3,4 Mio. Euro) umfassen die Vorausleistungen, die für laufende überörtliche Prüfungen erhoben wurden.

4. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Den Gesamterträgen in der Ergebnisrechnung 2021 von rd. 19,6 Mio. Euro stehen Aufwendungen von insgesamt rd. 19,0 Mio. Euro gegenüber. Das Finanzergebnis beträgt rd. 430 Tsd. Euro. Das Jahresergebnis beläuft sich auf einen Überschuss von rd. 1,05 Mio. Euro.

Die nachrichtlich auszuweisenden Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen belaufen sich auf einen positiven Saldo von rd. 140 Tsd. Euro. Dieser wird gem. § 44 Abs. 3 KomHVO direkt mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

4.1. Ordentliche Erträge

4.1.1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen wird die jährliche Landeszuweisung nach § 11 GPAG (6,6 Mio. Euro) ausgewiesen. Im Jahr 2021 beinhaltet die Landeszuweisung eine einmalige Erhöhung von 2,0 Mio. Euro.

4.1.2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die Gebührenerträge aus dem Bereich der Jahresabschlussprüfung (Produktbereich 40) und der überörtlichen Prüfung (Produktbereich 50) inklusive der erhobenen Reisekostenpauschalen nach § 2 Abs.4 der Gebührensatzung der gpaNRW, sowie die Gebührenerträge aus dem Bereich der Zulassung (Produktbereich 60). Ebenso ist die Leistungsvergütung aus den Landesmitteln nach § 2 Abs. 4 Stärkungspaktgesetz für die Sanierungsberatung durch die gpaNRW enthalten. Zudem werden unter dieser Position die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für den Gebührenausgleich verbucht.

4.1.2.1. Jahresabschlussprüfung

Im Bereich „Jahresabschlussprüfung“ ergeben sich rd. 392 Tsd. Euro (Vorjahr: 403 Tsd. Euro) Erträge aus der Prüfungstätigkeit. Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen (-7 Tsd. Euro) wurden rd. 385 Tsd. Euro in 2021 erwirtschaftet.

4.1.2.2. Überörtliche Prüfung

Die fakturierten Prüfungsgebühren und Reisekostenpauschalen aus der überörtlichen Prüfung belaufen sich im Berichtsjahr auf insgesamt rd. 6,9 Mio. Euro. Nach Berücksichtigung der positiven Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen von rd. 599 Tsd. Euro beträgt das erwirtschaftete Leistungsvolumen rd. 7,5 Mio. Euro (Vorjahr: 6,8 Mio. Euro).

4.1.2.3. Leistungsentgelte Stärkungspakt Stadtfinanzen

Die Beratung im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen der Stufen 1 und 2 wurde zum 31.12.2020 beendet. Für die Jahre 2021 und 2022 wird die Unterstützung der 3. Stärkungspaktstufe noch mit einem Team gewährleistet.

In 2021 wurden im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen tagewerksbezogene Leistungsentgelte von rd. 120 Tsd. Euro (Vorjahr: 2,1 Mio. Euro) erwirtschaftet.

4.1.2.4. Zulassungen

Die neue Aufgabe der Zulassung von Fachverfahren im Bereich der kommunalen Haushaltswirtschaft ist erstmalig in 2021 durchgeführt worden.

Im Bereich der Zulassungen sind 201 Tsd. Euro erwirtschaftet worden. Nach Berücksichtigung der Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen von rd. 93 Tsd. Euro beträgt das erwirtschaftete Leistungsvolumen rd. 294 Tsd. Euro (Vorjahr: 0 Euro).

4.1.3. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte sind die Entgelte für die Beratungsleistungen nach § 2 Abs. 4 GPAG und Gutachtenaufträge in Höhe von rd. 836 Tsd. Euro. Unter Berücksichtigung der gesondert ausgewiesenen Bestandsveränderungen (+ 72 Tsd. Euro) wurden rd. 908 Tsd. Euro in 2021 (Vorjahr: 524 Tsd. Euro) erwirtschaftet.

Außerdem sind unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten Honorare (rd. 1 Tsd. Euro) ausgewiesen.

4.1.4. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die gpaNRW kann sich für Leistungen im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes Dritter bedienen (z. B. Bearbeitung besonderer fachlicher Fragestellungen in Einzelprojekten). Die hierfür entstandenen Aufwendungen wurden vom Land NRW in gleicher Höhe mit rd. 225 Tsd. Euro (Vorjahr: 2,5 Mio. Euro) erstattet. Damit beeinflussen diese Erstattungen das Jahresergebnis nicht. Wie bereits unter 4.1.2.3 erläutert, liefen die Beratungen im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen zum 31.12.2020 aus. In den Jahren 2021 und 2022 erfolgt noch die Beratung der Stufe 3 des Stärkungspaktes. Um den Beratungsbedarf dieser Kommunen insgesamt zu decken, hat die gpaNRW in 2021 zusätzlich externe Dienstleistungen beauftragt.

4.1.5. Sonstige ordentliche Erträge

Die Position „sonstige ordentliche Erträge“ umfasst unter anderem Erträge aus den erhaltenen Abfindungen für zur gpaNRW gewechselte Beamte und pensionierte Beamte in Höhe von insgesamt rd. 213 Tsd. Euro. Die Erträge aus der laufenden Versorgungslastenteilung für Versorgungsempfänger und die Zuführung der Ausgleichs- bzw. Abfindungsansprüche für aktive und pensionierte Beamte[13] belaufen sich auf insgesamt 634 Tsd. Euro (Vorjahr: 829 Tsd. Euro).

[13] vgl. Ziffer 3.1.2.2.c)

Durch das Ausscheiden von Beamten kam es außerdem zu Erträgen aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen von 2,4 Mio. Euro. Diesen Erträgen stehen der Aufwand für Abfindungen[14] und teilweise der Aufwand durch die Auflösung der Abfindungsansprüche[15] gegenüber.

In 2020 wurden Erstattungsverpflichtungen im Rahmen der Versorgungslastenteilung in Höhe von rd. 215 Tsd. Euro für zwei ausgeschiedene Beamte passiviert. Dieser Betrag wurde in 2021 ertragswirksam aufgelöst, da die Abfindungsberechnung/-zahlung in 2021 abgewickelt wurde.

Zudem wird unter dieser Position die ertragswirksame Auflösung von sonstigen Rückstellungen (44 Tsd. Euro) und Lieferantenskonti ausgewiesen. Darin enthalten sind die Urlaubsrückstellungen, die in Höhe von rd. 36 Tsd. Euro aufgelöst werden konnten. Des Weiteren konnten in dieser Position die Rückstellungen für Jubiläumsaufwendungen von rd. 8 Tsd. Euro aufgelöst werden.

4.1.6. Bestandsveränderungen

Insgesamt betragen die Bestandsveränderungen rd. 756 Tsd. Euro. Ihre Zusammensetzung und Relevanz für die Leistungsentgelte wird unter Ziffern 4.1.2 und 4.1.3 erläutert.

[14] vgl. Ziffer 4.2.1.
[15] vgl. Ziffer 4.2.5.4.

4.2. Ordentliche Aufwendungen

4.2.1. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen stellen sich für die Beamten und Tarifbeschäftigten wie folgt dar:

Personalaufwendungen in Tausend Euro

Aufwandsart	Beamte	Tarifbeschäftigte	Gesamt
Lfd. Bezüge (einschl. Jahressonderzahlung, VWL, Leistungsentgelte)	5.980	3.007	8.987
Sozialversicherungsbeiträge, Beiträge zur Versorgungskasse, pauschalierte Lohnsteuer	--	815	815
Beihilfen, Heilbehandlungskosten und sonstige Unterstützungsleistungen	465	--	465
Zuführung zu Pensionsrückstellungen (Rückstellungen für künftige Versorgungsbezüge)	1.930	--	1.930
Zuführung zu Pensionsrückstellungen (Beihilferückstellungen)	541	--	541
Netto-Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	7	--	7
Zuführung zu Rückstellungen für Abfindungsverpflichtungen	303	--	303
Abfindungen nach LBeamtVG NRW	1.994	--	1.994
Summe	**11.219**	**3.822**	**15.041**

4.2.2. Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen für die Pensionäre der gpaNRW setzen sich wie folgt zusammen:

Versorgungsaufwendungen in Tausend Euro

Aufwandsart	
Lfd. Versorgungsbezüge	1.021
Lfd. Beihilfeaufwendungen	216
Zuführung Pensionsrückstellungen (+) / Inanspruchnahme Pensionsrückstellungen (-) (Rückstellungen für künftige Versorgungsbezüge)	-274
Zuführung Pensionsrückstellungen (+) / Inanspruchnahme Pensionsrückstellungen (-) (Beihilferückstellungen)	-66
Summe	**897**

4.2.3. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen Aufwendungen für Fremdleistungen, die nicht im direkten Zusammenhang mit der Aufgabenerledigung (z. B. Prüfung oder Beratung) stehen, z. B. Energiekosten (19 Tsd. Euro), Aufwendungen für die Gebäudebewirtschaftung (23 Tsd. Euro) sowie für Treibstoffe und die Unterhaltung des Dienstwagens (8 Tsd. Euro).

4.2.4. Bilanzielle Abschreibungen

Unter den bilanziellen Abschreibungen werden rd. 305 Tsd. Euro (Vorjahr: 299 Tsd. Euro) ausgewiesen. Ergänzend sind außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen von 49 Tsd. Euro (Vorjahr: 43 Tsd. Euro) zu nennen, die nachrichtlich unter den „verrechneten Aufwendungen bei Finanzanlagen“ ausgewiesen werden.[16]

Die Zusammensetzung dieses Werteverzehrs von insgesamt 354 Tsd. Euro im Anlagevermögen ergibt sich im Einzelnen aus dem Anlagenspiegel.

4.2.4.1. Planmäßige Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen beliefen sich auf rund 305 Tsd. Euro. Diese entstehen im Wesentlichen im Bereich der EDV-Hardware und Software.

4.2.4.2. Außerplanmäßige Abschreibungen

Außerplanmäßige Abschreibungen bei den Finanzanlagen werden gem. § 44 Abs. 3 KomHVO NRW direkt mit der allgemeinen Rücklage verrechnet (vgl. Ziffer 4.4.4). Im Jahr 2021 betrugen die außerplanmäßigen Abschreibungen bei den Finanzanlagen 49 Tsd. Euro (Vorjahr: 43 Tsd. Euro). Sonstige außerplanmäßige Abschreibungen haben sich in 2021 nicht ergeben.

4.2.5. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Position der sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden alle Aufwendungen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit zugeordnet, die nicht zu den bisher genannten Aufwandspositionen zählen.

In 2021 beliefen sich die sonstigen ordentlichen Aufwendungen auf 2,7 Mio. Euro (Vorjahr: 4,2 Mio. Euro). Die Aufteilung des Gesamtbetrages nach Kontenarten ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

Sonstige ordentliche Aufwendungen in Tausend Euro

Nr.	Kontenart	Betrag
1	Personalnebenaufwendungen (Aufwendungen für Personaleinstellungen, Fort- und Weiterbildung, Reisekosten, etc.)	256
2	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.236
3	Lfd. Geschäftsaufwendungen	183
4	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertberichtigungen	378
5	Zuführung in den Sonderposten	607
6	Verluste aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren	86
5	Andere sonstige ordentliche Aufwendungen	1
	Summe	**2.747**

[16] vgl. Ziffer 4.4.4.

4.2.5.1. Personalnebenaufwendungen

In den Personalnebenaufwendungen sind insbesondere enthalten:

- Aufwand für übernommene Reisekosten 138 Tsd. Euro
- Aufwand für Aus- und Fortbildung, Umschulungen 72 Tsd. Euro

4.2.5.2. Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten wurden u. a. aufgewendet:

- Projektbezogene und allgemeine Unterstützungsleistungen Dritter (Stärkungspakt Stadtfinanzen) 242 Tsd. Euro
- Dienstleistungen 517 Tsd. Euro
- Mieten 381 Tsd. Euro

Die Aufwendungen für externe Unterstützungsleistungen im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen werden durch das Land NRW vollständig erstattet.[17] Die weiteren Aufwendungen umfassen notwendige externe Dienstleistungen. Hierzu zählen insbesondere Unterstützungsleistungen im Bereich der EDV, der Personalbuchhaltung und der Beihilfeabrechnung sowie Aufwendungen für die Vermögensverwaltung und für die Abschlussprüfung.

4.2.5.3. Laufende Geschäftsaufwendungen

Die laufenden Geschäftsaufwendungen setzen sich aus den folgenden Einzelpositionen zusammen:

- Telekommunikation 85 Tsd. Euro
- EDV-Verbrauchsmaterial und Zubehör 27 Tsd. Euro
- Fachliteratur, Büromaterial, Porto 34 Tsd. Euro
- Sonstige Geschäftsaufwendungen 37 Tsd. Euro

4.2.5.4. Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertberichtigungen

Diese Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus

- Versicherungsbeiträgen, Verbandsbeiträgen, etc. 43 Tsd. Euro
- Auflösung von Abfindungsansprüchen 335 Tsd. Euro

4.2.5.5. Aufwendungen für Zuführung zum Sonderposten (vergl. Ziffer 3.2.2)

Es sind Zuführungen zum Sonderposten i.H.v. 607 Tsd. Euro für den Gebührenausgleich zu buchen, da im Produktbereich 50 (überörtliche Prüfung) 2021 Kostenüberdeckungen zu ver-

[17] vgl. Ziffer 4.1.4.

zeichnen sind. Mangels vorhandenen Sonderpostens aus Vorperioden ergab sich keine Auflösung des Sonderpostens (vgl. Ziffer 4.1.2.2).

4.3. Finanzerträge

Bei den Finanzerträgen von insgesamt rd. 430 Tsd. Euro (Vorjahr: 404 Tsd. Euro) handelt es sich um Erträge, die aus den Wertpapieren des Anlagevermögens in Form von Zinsen, Dividenden und Ausschüttungen entstehen.

4.4. Nachrichtliche Angaben

Erträge und Aufwendungen, die unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage verrechnet werden, sind in der Ergebnisrechnung nachrichtlich nach dem Jahresergebnis ausgewiesen.[18] Hierbei handelt es sich um Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie um Erträge und Aufwendungen von Finanzanlagen.[19]

4.4.1. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen

Im Jahr 2021 ergaben sich keine Erträge bei Vermögensgegenständen.

4.4.2. Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen

In dieser Position werden Buchgewinne von rd. 274 Tsd. Euro (Vorjahr: 390 Tsd. Euro) aus der Veräußerung von Finanzanlagen ausgewiesen.

4.4.3. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen

Buchverluste durch den Abgang von Vermögensgegenständen betrugen rd. 3 Tsd. Euro.

4.4.4. Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen

Es waren „Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen“ in Höhe von rd. 131 Tsd. Euro (Vorjahr: 505 Tsd. Euro) zu verzeichnen. Diese bestehen zum einen aus dem Verkauf von Wertpapieren mit Buchverlusten von rd. 82 Tsd. Euro (Vorjahr: 462 Tsd. Euro), und zum anderen aus außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von rd. 49 Tsd. Euro (Vorjahr: 43 Tsd. Euro).

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen, bei nicht dauerhaften Wertminderungen wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen (§ 36 Abs. 6 Satz 2 KomHVO NRW).

[18] vgl. § 39 Abs. 3 KomHVO NRW
[19] vgl. § 44 Abs. 3 KomHVO NRW

5. Erläuterungen zur Finanzrechnung

5.1. Investitionstätigkeit

Den Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von 9,7 Mio. Euro stehen Auszahlungen von 14,0 Mio. Euro gegenüber. Die Netto-Investitionsauszahlungen beliefen sich auf 4,3 Mio. Euro.

5.1.1. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit

Bei den Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit handelt es sich insbesondere um die Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen von 9,7 Mio. Euro.

5.1.2. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit umfassen die Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen von rd. 13,7 Mio. Euro und im Übrigen Auszahlungen von rd. 239 Tsd. Euro für den Erwerb von EDV-Hardware und Software und geringfügig für den Erwerb von Büroausstattung.

5.2. Finanzierungstätigkeit

Bei den Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit von rd. 8 Tsd. Euro handelt es um die satzungsmäßige Zuführung zur Liquiditätsrücklage der kvw für das Jahr 2021.[20]

Aus der Liquiditätsrücklage der kvw wurden rd. 519 Euro Finanzerträge im Jahr 2021 erzielt.

Die Mietkaution wurde von der Vermieterin, der Fakt AG in Essen, mietvertragsgemäß angelegt, d.h. es besteht grundsätzlich eine Verzinsung. Die Zinsen werden thesauriert und mehren somit grundsätzlich die Höhe der Mietkaution. Jedoch wurden im Jahr 2021 keine Zinserträge aus der Mietkaution erzielt.

5.3. Ermächtigungsübertragung

Durch die Übertragung wird die Ermächtigung (Erlaubnis) erteilt, über den 31. Dezember des Haushaltsjahres hinaus mehr Auszahlungen auszulösen, als im Haushaltsplan 2022 ausgewiesen sind.

[20] vgl. Ziffer 3.1.1.2

Im Bereich der Auszahlungen für den Erwerb von EDV-Ausstattungen ist eine Ermächtigungsübertragung in Höhe von rd. 34 Tsd. Euro notwendig. Bereits im Jahr 2021 vergebene Aufträge wurden teilweise aufgrund von Lieferschwierigkeiten erst im Jahr 2022 geliefert. Ebenso wurden einzelne Bestellvorgänge erst zum Ende des Jahres 2021 notwendig und durchgeführt, sodass die Rechnungsstellung und Auszahlung erst im Jahr 2022 durchgeführt werden konnte.

Aus diesem Grund sind Ermächtigungen für die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen aus dem Haushalt 2021 von insgesamt rd. 34 Tsd. Euro in den Haushalt 2022 zu übertragen.

Ermächtigungsübertragungen in Euro

Beschreibung	Ermächtigungen aus Vorjahren	fortgeschriebener Ansatz im HH-Jahr	davon zum 31.12. noch verfügbar	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr
Auszahlung für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen / sonstige Investitionsauszahlungen	88.500	448.291	208.868	34.050
Summe	**88.500**	**448.291**	**208.868**	**34.050**

6. Sonstige Angaben

6.1. Zusatzversorgung der Tarifbeschäftigten

Die gpaNRW ist Mitglied der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe in Münster (kvw).

Die kvw gewährt nach Eintritt des Leistungsfalles Betriebsrenten nach Maßgabe ihrer Satzung. Die Rentenberechtigung wird von der kvw im Regelfall nach Vorlage des Rentenbescheides der gesetzlichen Altersrente anerkannt, die Höhe der Betriebsrente wird anschließend ermittelt und ausgezahlt. Ein Anspruch auf Betriebsrente ergibt sich erst, wenn für Tarifbeschäftigte mindestens fünf Jahre lang Umlagen gezahlt wurden.

Die gpaNRW hat von der Summe der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte einen Umlagesatz von gleichbleibend 4,5 Prozent zuzüglich 3,25 Prozent Sanierungsgeld für das Jahr 2021 zu zahlen.

Für das Jahr 2021 wurden der kvw an zusatzversorgungspflichtigen Entgelten rd. 3,0 Mio. Euro (Vorjahr: 2,9 Mio. Euro) gemeldet. Daraus ergibt sich eine zu zahlende Umlage von rd. 137 Tsd. Euro (Vorjahr: 131 Tsd. Euro) und ein zu zahlendes Sanierungsgeld von rd. 99 Tsd. Euro (Vorjahr: 95 Tsd. Euro).

6.2. Gleichstellungsplan

Der Gleichstellungsplan befindet sich in der Finalisierung. Corona-bedingt hat sich die Fertigstellung auf Ende des 1. Halbjahres 2022 verschoben.

6.3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden finanzielle Verpflichtungen aus dem Mietvertrag über die Büroräume der gpaNRW in Höhe von jährlich rd. 329 Tsd. Euro inkl. Nebenkosten. Die Anmietung von Büroflächen im Shamrockring 1, Haus 4, 44623 Herne begann am 01.03.2020 für die Dauer von 15 Jahren mit dem Optionsrecht, das Mietverhältnis um weitere 5 Jahre zu verlängern. Die jährliche finanzielle Verpflichtung beträgt voraussichtlich jährlich rd. 329 Tsd. Euro.

Außerdem bestehen zwei Mietverträge für die Anmietung eines Netzwerkschrankes und für die Anmietung von Kollokationsflächen. Die Mindestlaufzeit der Verträge beträgt 48 Monate ab Übergabe. Durch die Anmietung des Netzwerkschrankes ergibt sich eine jährliche Verpflichtung in Höhe von rd. 8 Tsd. Euro. Für die Anmietung der Kollokationsflächen ergibt sich eine jährliche Verpflichtung in Höhe von rd. 29 Tsd. Euro.

Ferner bestand zum 31.12.2021 eine Verpflichtung aus einem KfZ-Leasingvertrag von rd. 3,1 Tsd. Euro für die Monate Januar bis August 2022. Ein neuer KfZ-Leasingvertrag ist noch nicht abgeschlossen.

7. Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses 2021

Das Jahresergebnis 2021 beläuft sich auf 1.046.222,83 Euro (Jahresüberschuss). § 75 Absatz 3 Satz 2 GO NRW regelt, dass der Ausgleichsrücklage Jahresüberschüsse durch Beschluss nach § 96 Absatz 1 Satz 2 GO NRW zugeführt werden können, soweit die allgemeine Rücklage einen Bestand in Höhe von mindestens 3 Prozent der Bilanzsumme des Jahresabschlusses (rd. 1,98 Mio. Euro) aufweist. Die allgemeine Rücklage der gpaNRW überschreitet mit einer Höhe von rund 7,9 Mio. Euro den Mindestumfang von 3 % der Bilanzsumme.

Es wird daher vorgeschlagen, den Jahresüberschuss i. H. v. rd. 1.046.223 Euro der Ausgleichsrücklage zuzuführen. Die Veränderung der Rücklagen zeigt die folgende Tabelle:

Entwicklung der Rücklagen

Eigenkapital	vor Ausgleich	nach Ausgleich
Allgemeine Rücklage	7.908.492	7.908.492
Ausgleichsrücklage	5.203.139	6.249.362
Jahresüberschuss	1.046.223	-
Summe	**14.157.854**	**14.157.854**

8. Organe der gpaNRW

Organe der gpaNRW sind der Verwaltungsrat und der Präsident.

Der Präsident, die Stellvertreterin des Präsidenten sowie die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Verwaltungsrates werden unter Angabe der jeweiligen Funktion namentlich aufgeführt. Darin sind auch die nach § 95 Abs. 3 GO NRW vorgesehenen Angaben zum ausgeübten Beruf und zu Mitgliedschaften in Organen und anderen Kontrollgremien enthalten.

Vorsitzender des Verwaltungsrates

Dr. Martin Klein

für den Landkreistag NRW

ausgeübter Beruf:

Hauptgeschäftsführer, Landkreistag NRW, Düsseldorf

ausgeübte Mandate:

- Provinzial Rheinland, Düsseldorf, Kommunalbeirat (Mitglied)
- Rheinischer Sparkassen- und Giroverband, Düsseldorf, Trägerausschuss (Ständiger Gast)
- Sparkassenverband Westfalen-Lippe, Münster, Trägerausschuss (Ständiger Gast)
- Westdeutscher Rundfunk, Köln, Rundfunkrat (stellv. Mitglied) (ab 01.12.2021)
- Westfälische Provinzial, Münster, Kommunalbeirat (Mitglied)

Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates

Claus Hamacher

für den Städte- und Gemeindebund NRW

ausgeübter Beruf:

Beigeordneter, Städte- und Gemeindebund NRW, Düsseldorf

ausgeübte Mandate:

- DZ Hyp Bank AG, Münster, Fachbeirat öffentliche Kunden (stellv. Vorsitz)
- Jekits, Bochum, Stiftungsrat (Mitglied) (bis 30.09.2021)

Ordentliche Mitglieder

Dieter Freytag

für den Städte- und Gemeindebund NRW

ausgeübter Beruf:

Bürgermeister, Stadt Brühl, Brühl

ausgeübte Mandate:

- Brühl digital e.V. c/o Stadt Brühl Wirtschaftsförderung, Brühl, Vorstand (Vorsitzender)
- Brühler Schlosskonzerte, Brühl, Kuratorium (Mitglied)
- Gebausie Gesellschaft für Bauen und Wohnen, Brühl, Aufsichtsrat (Mitglied)
- GVV-Direkt, Köln, Aufsichtsrat (Mitglied) (ab 23.06.2021)
- GVV-Kommunalversicherung, Köln, Aufsichtsrat (Mitglied)
- GVV-Privat, Köln, Aufsichtsratsbeirat (Mitglied) (bis 23.06.2021)
- HyCologne, Hürth, Beirat (stellv. Vorsitz)
- KDVZ Rhein-Erft-Ruhr, Frechen, Verwaltungsrat (Mitglied)
- Kreissparkasse Köln, Köln, Regionalbeirat Ville (Mitglied)
- Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln, Köln, Kuratorium (Mitglied)
- Kulturstiftung für die Stadt Brühl, Brühl, Stiftungsrat (Vorsitz)
- Rheinische Versorgungskasse, Köln, Verwaltungsrat (stellv. Mitglied) (bis 12.03.2021)
- Stadtservicebetrieb Brühl, Brühl, Verwaltungsrat (Vorsitz)
- Stadtwerke Brühl, Brühl, Aufsichtsrat (Mitglied)
- Stiftung Max Ernst, Brühl, Stiftungsrat (Mitglied)
- Wasserverband Dickopsbach, Bornheim, Verbandsversammlung (Mitglied des Vorstands) (bis 31.03.2021)
- Zweckverband Naturpark Kottenforst Ville, Bergheim, Planungsausschuss Nord (Mitglied)

Verena Göppert

für den Städtetag NRW

ausgeübter Beruf:

Ständige Stellvertreterin des Hauptgeschäftsführers, Deutscher Städtetag, Berlin

ausgeübte Mandate:

- Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin, Wissenschaftl. Beirat (Mitglied)
- ifo Institut, München, Kuratorium (Mitglied)
- KfW Bankengruppe, Berlin, Verwaltungsrat (Mitglied)
- PD-Berater der öffentlichen Hand, Berlin, Aufsichtsrat (Mitglied)
- Westdeutscher Rundfunk, Köln, Rundfunkrat (Mitglied) (ab 01.12.2021)
- Wirtschaftsverwaltungsgesellschaft, Köln, (Gesellschafterin)

Thomas Lülsdorf

für das MHKBG NRW

ausgeübter Beruf:

Ministerialrat, Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW, Düsseldorf

ausgeübte Mandate:

keine

Theo Melcher

für den Landkreistag NRW

ausgeübter Beruf:

Landrat, Kreis Olpe, Olpe

ausgeübte Mandate:

- Automotive Center Südwestfalen GmbH, Attendorn, Gesellschafterversammlung (Mitglied)
- Deutscher Landkreistag, Berlin, Wirtschafts- und Verkehrsausschuss (Mitglied)
- Elsbeth-Rickers-Stiftung Mutter und Kind, Kirchhundem, Kuratorium (Mitglied)
- Förderverein MINT-Bildung Kreis Olpe, Olpe, Vorstand (stellv. Vorsitz)
- Kommunaler Arbeitgeberverband NRW Gruppenausschuss Verwaltung, Wuppertal, Ausschuss (Ersatzmitglied)
- Kreisheimatbund, Olpe, Vorstand (Mitglied)
- Kreisverkehrsverband Südsauerland e.V., Olpe, Verband (Vorsitzender)
- Kulturstiftung Südsauerland, Olpe, Kuratorium (Vorsitzender)
- Landkreistag NRW, Düsseldorf, Vorstand (Mitglied)
- Museumsverein Wendener Hütte, Olpe, Vorstand (stellv. Vorsitz)
- Polizeiausschuss Landkreistag NRW, Düsseldorf, Ausschuss (Mitglied)
- Ruhrverband Essen, Essen, Widerspruchsausschuss (Mitglied)
- Sauerland-Tourismus e.V., Schmallenberg, Vorstand (Vorsitzender) (bis 29.09.2021)
- Südwestfalen Agentur GmbH, Olpe, Aufsichtsrat (Vorsitzender)
- Südwestfalen IT, Hagen, Verband (Verbandsvorsteher)
- Südwestfalen IT, Hagen, Verbandsversammlung (Mitglied)
- Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen mbH, Meschede, Gesellschafterversammlung (Mitglied)
- Verein zur Unterstützung der Internationalen Schule Südwestfalen am SGO e.V, Siegen, (Mitglied)
- Vermögensverwaltungsgesellschaft des Kreises Olpe, Olpe, Aufsichtsrat (Vorsitzender)
- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Münster, Bezirksverband Arnsberg (stellv. Vorsitz)
- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Olpe, Kreisverband Olpe (Vorsitzender)
- Wirtschafts- und Verkehrsausschuss Landkreistag NRW, Düsseldorf, Vorstand (Vorsitzender)

- Zweckverband für Abfallwirtschaft im Kreis Olpe, Olpe, Vorstand (Vorsitzender) (bis 04.10.2021)
- Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL), Unna, Verbandsversammlung (stellv. Verbandsvorsteher)
- Zweckverband Personennahverkehr, Siegen, Verband (Verbandsvorsteher)
- Zweckverband Südwestfälisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung, Hagen, Verbandsversammlung (Vorsitzender) (ab 31.05.2021)

Dr. Christian Schulze Pellengahr

für den Landkreistag NRW

ausgeübter Beruf:

Landrat, Kreis Coesfeld, Coesfeld

ausgeübte Mandate:

- Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung, Havixbeck, Kuratorium Stifterkolleg (Mitglied)
- Flughafen Münster/Osnabrück GmbH, Greven, Gesellschafterversammlung (Mitglied)
- Fördergesellschaft der Fachhochschule Münster, Münster, Mitgliederversammlung (Mitglied)
- Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft e.V., Münster, Mitgliederversammlung (Mitglied)
- Freiherr-vom-Stein-Institut, Münster, Beirat (Mitglied)
- Gelsenwasser AG, Gelsenkirchen, Kommunalbeirat (Mitglied)
- GFC - Gesellschaft zur Förderung regenerativer Energien, Coesfeld, Aufsichtsrat (Vorsitz)
- GVV-Kommunalversicherung, Köln, Regionalbeirat (Mitglied)
- INCA - Zentrum für Informations-, Kommunikations- u. Umwelttechnik im Kreis Coesfeld GmbH, Ascheberg, Aufsichtsrat (Mitglied)
- Kommunale Versorgungskassen Westfalen-Lippe, Münster, Verwaltungsrat (stellv. Mitglied) (ab 06.09.2021)
- Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster, Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe (Mitglied)
- Sparkasse Westmünsterland, Dülmen, Beirat (Vorsitzender)
- Sparkasse Westmünsterland, Dülmen, Hauptausschuss (Vorsitzender)
- Sparkasse Westmünsterland, Dülmen, Risikoausschuss (stellv. Vorsitz)
- Sparkasse Westmünsterland, Dülmen, Verwaltungsrat (Vorsitzender)
- Sparkassenstiftung für den Kreis Coesfeld, Dülmen, Kuratorium (Vorsitz)
- Ss. Fabian und Sebastian Stiftung, Nottuln, Vorstand (Vorsitz)
- Stiftung Biologisches Zentrum Lüdinghausen, Lüdinghausen, Mitgliederversammlung (Mitglied)
- Stiftung Biologisches Zentrum Lüdinghausen, Lüdinghausen, Stiftungskuratorium (Mitglied)
- Stiftung des Richard-von-Weizsäcker-Berufskollegs, Lüdinghausen, Stiftungsforum (Mitglied)
- Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe, Bielefeld, Zweckverbandsversammlung (stellv. Mitglied)
- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Coesfeld, Coesfeld, Kreisverband (Vorsitz)
- Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH, Coesfeld, Aufsichtsrat (Vorsitz)
- Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld, Dülmen, Aufsichtsrat (Vorsitz)
- WohnBau Westmünsterland eG, Borken, Aufsichtsrat (Mitglied)

- WSG - Wohnungsbau- u. Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld, Coesfeld, Mitgliederversammlung (Mitglied)

Nachrichtlich:

- Landkreistag NRW, Düsseldorf, Vorstand (Mitglied)

Dr. Johannes Slawig

für den Städtetag NRW

ausgeübter Beruf:

Stadtdirektor, Stadt Wuppertal, Wuppertal

ausgeübte Mandate:

- Ausschuss für Investitionen und Finanzen des VRR, Gelsenkirchen, Ausschuss (stellv. Mitglied)
- Ausschuss für Tarif und Marketing des VRR, Gelsenkirchen, Ausschuss (stellv. Mitglied)
- Ausschuss für Verkehr und Planung des VRR, Gelsenkirchen, Ausschuss (Mitglied)
- AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal, Wuppertal, Aufsichtsrat (Mitglied)
- EKOCity Abfallwirtschaftsverband, Herne, Verbandsvorstand (Verbandsvorsteher)
- GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH, Wuppertal, Aufsichtsrat (Mitglied)
- GWG Stadt- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH, Wuppertal, Aufsichtsrat (Mitglied)
- HELIOS Klinikum Wuppertal, Wuppertal, Aufsichtsrat (Mitglied)
- Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, Gelsenkirchen, Verbandsversammlung (Mitglied)
- Verkehrsverbund Rhein-Ruhr VRR AöR, Gelsenkirchen, Verwaltungsrat (Mitglied)
- WSW Energie & Wasser AG, Wuppertal, Aufsichtsrat (Mitglied)
- WSW mobil GmbH, Wuppertal, Aufsichtsrat (Mitglied)
- WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH, Wuppertal, Aufsichtsrat (Mitglied)
- Wupperverband, Wuppertal, Verbandsversammlung (Vertreter der Verwaltung)

Dr. Karl-Uwe Strothmann

für den Städte- und Gemeindebund NRW (bis 03.05.2021)

ausgeübter Beruf:

Bürgermeister a.D.

ausgeübte Mandate:

- Agentur für Arbeit Ahlen-Münster, Münster, Verwaltungsausschuss (stellv. Mitglied)
- AWO-Heinrich-Dormann-Zentrum, Beckum, Kuratorium (Mitglied)
- Beckumer Wohnungsgesellschaft, Beckum, Aufsichtsrat (Mitglied)
- Beckumer Wohnungsgesellschaft, Beckum, Gesellschafterversammlung (Mitglied)

- Deutsches Rotes Kreuz - Ortsverband Beckum, Beckum, Vorstand (Vorsitz)
- Energieversorgung Beckum, Beckum, Aufsichtsrat (Mitglied)
- Energieversorgung Beckum, Beckum, Gesellschafterversammlung (Mitglied)
- Evangelische Stiftung Beckum, Beckum, Stiftungsrat (Vorsitz)
- Gelsenwasser AG, Gelsenkirchen, Kommunalbeirat (Mitglied)
- Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Beckum, Gesellschafterversammlung (Mitglied)
- GVV-Kommunalversicherung, Köln, Regionalbeirat (Mitglied)
- Hilde-Fuest-Stiftung, Beckum, Kuratorium (Mitglied)
- Kinder- und Jugendwohnheim St. Klara, Beckum, Kuratorium
- Klimabeirat, Beckum, Beirat (Vorsitz)
- Regionalverkehr Münsterland GmbH, Münster, Beirat (stellv. Vorsitz)
- Regionalverkehr Münsterland GmbH, Münster, Gesellschafterversammlung (Mitglied)
- Schulzweckverband Ennigerloh-Neubeckum, Ennigerloh, Zweckverbandsversammlung (Mitglied)
- Sparkasse Beckum-Wadersloh, Beckum (stellv. Verbandsvorsteher)
- Sparkasse Beckum-Wadersloh, Beckum, Bilanzprüfungsausschuss (Vorsitz)
- Sparkasse Beckum-Wadersloh, Beckum, Risikoausschuss (Vorsitz)
- Sparkasse Beckum-Wadersloh, Beckum, Verwaltungsrat (Vorsitz)
- Sparkasse Beckum-Wadersloh, Beckum, Zweckverbandsversammlung (Mitglied)
- Sparkassenverband Westfalen-Lippe, Münster, Verbandsversammlung (Mitglied)
- Stadtmarketing Beckum, Beckum, Beirat (Vorsitz)
- Stadtmuseum Beckum, Beckum, Museumsbeirat (Mitglied)
- Stiftung Sparkasse Beckum-Wadersloh, Beckum, Kuratorium (stellv. Vorsitz)
- Versicherungsverband für Gemeinden und Gemeindeverbände, Köln, Mitgliederversammlung (Mitglied)
- Wasserversorgung Beckum, Beckum, Aufsichtsrat (stellv. Vorsitz)
- Wasserversorgung Beckum, Beckum, Gesellschafterversammlung (Mitglied)
- Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH, Lippstadt, Aufsichtsrat (Mitglied)
- Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH, Lippstadt, Gesellschafterversammlung (Mitglied)
- Westfälische Provinzial, Münster, Kommunalbeirat (Mitglied)

Nachrichtlich:

- Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin, Ausschuss für Finanzen und Kommunalwirtschaft (Mitglied)
- Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin, Ausschuss für Recht, Personal und Organisation (Mitglied)
- Städte- und Gemeindebund NRW, Düsseldorf, Ausschuss für Finanzen und Kommunalwirtschaft (Vorsitz)
- Städte- und Gemeindebund NRW, Düsseldorf, Mitgliederversammlung (Mitglied)
- Städte- und Gemeindebund NRW, Düsseldorf, Präsidium (Mitglied)

Dr. Martin Thormann

für den Städte- und Gemeindebund NRW (ab 04.05.2021)

ausgeübter Beruf:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer, Stadt Warendorf, Warendorf

ausgeübte Mandate:

- Schule für Musik im Kreis Warendorf e.V., Warendorf, Mitgliederversammlung (stellv. Mitglied)
- Stadtwerke Warendorf, Warendorf, Gesellschafterversammlung (Stellv. des Bürgermeisters)
- Warendorfer Energie Versorgung, Warendorf, Aufsichtsrat (Stellv. des Bürgermeisters)
- Wasser- und Bodenverband Warendorf-Nord, Warendorf, Vorstand (stellv. Mitglied)
- Wasser- und Bodenverband Warendorf-Süd, Warendorf, Vorstand (stellv. Mitglied)
- Wohnungsbaugenossenschaft Warendorf, Warendorf, Aufsichtsrat (Mitglied)

Apostolos Tsalastras

für den Städtetag NRW (ab 31.03.2021)

ausgeübter Beruf:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer, Stadt Oberhausen, Oberhausen

ausgeübte Mandate:

- Betriebsgesellschaft Radio Mülheim/Oberhausen mbH & Co. KG, Essen, Gesellschafterversammlung (Mitglied)
- Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Mülheim/Oberhausen mbH, Essen, Gesellschafterversammlung (Mitglied)
- ecce-european centre for creative economy GmbH, Dortmund, Kuratorium (Mitglied)
- Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO, Oberhausen, Gesellschafterversammlung (Mitglied)
- Gasometer Oberhausen GmbH, Oberhausen, Gesellschafterversammlung (Mitglied)
- Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH, Oberhausen, Gesellschafterversammlung (Mitglied)
- Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Oberhausen, Gesellschafterversammlung (Mitglied)
- OWT - Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung, Oberhausen, Gesellschafterversammlung (Mitglied)
- STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH, Oberhausen, Aufsichtsrat (Mitglied)
- TZU Technologiezentrum Umweltschutz, Oberhausen, Gesellschafterversammlung (Mitglied)

Karin Welge

für den Städtetag NRW (bis 30.03.2021)

ausgeübter Beruf:

Oberbürgermeisterin, Stadt Gelsenkirchen, Gelsenkirchen

ausgeübte Mandate:

- Abwassergesellschaft Gelsenkirchen mbH, Gelsenkirchen, Aufsichtsrat (Mitglied)
- Bochum-Gelsenkirchener Bahngesellschaft mbH, Bochum, Aufsichtsrat (Mitglied)
- Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG, Bochum, Aufsichtsrat (Mitglied)
- Bürgerstiftung Gelsenkirchen, Gelsenkirchen, Vorstand (Mitglied)
- Deutscher Städtetag, Berlin, Ausschuss für Frauen- und Gleichstellungsangelegen (Mitglied)
- Deutscher Städtetag, Berlin, Finanzausschuss (Mitglied)
- Deutscher Städtetag, Berlin, Hauptausschuss (Mitglied)
- Emscher Lippe Energie GmbH, Gelsenkirchen, Aufsichtsrat (Mitglied)
- Emschergenossenschaft, Essen, Genossenschaftsrat (Mitglied)
- Fernwärmeversorgung Gelsenkirchen GmbH, Essen, Beirat (Mitglied)
- Gelsenkirchener Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft, Gelsenkirchen, Aufsichtsrat (Mitglied)
- GELSEN-NET Kommunikationsgesellschaft, Gelsenkirchen, Aufsichtsrat (Mitglied)
- Gelsenwasser AG, Gelsenkirchen, Aufsichtsrat (Mitglied) (ab 09.06.2021)
- Gelsenwasser AG, Gelsenkirchen, Kommunalbeirat (Mitglied)
- KAV NW Kommunaler Arbeitgeberverband NW, Wuppertal, Vorstand (Präsidentin) (ab 15.03.2021)
- Kommunaler Arbeitgeberverband Nordrhein-Westfalen e.V., Wuppertal, Gruppenausschuss Verwaltung (Mitglied)
- Kommunaler Arbeitgeberverband Nordrhein-Westfalen e.V., Wuppertal, Verbandsversammlung (Vorstand)
- Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW, Düsseldorf, Arbeitsgemeinschaft Transparenzkommission (Mitglied)
- Neue Philharmonie Westfalen, Recklinghausen, Vorstand (Mitglied)
- RAG / RAG Montan Immobilien GmbH, Essen, Regionalbeirat NRW (Mitglied)
- Regionalverband Ruhr, Essen, Kommunalrat (Mitglied)
- Sparkasse Gelsenkirchen, Gelsenkirchen, Hauptausschuss (Mitglied)
- Sparkasse Gelsenkirchen, Gelsenkirchen, Risikoausschuss (Mitglied)
- Sparkasse Gelsenkirchen, Gelsenkirchen, Stiftung (Mitglied)
- Sparkasse Gelsenkirchen, Gelsenkirchen, Verwaltungsrat (Mitglied)
- Sparkassenverband Westfalen-Lippe, Münster, Verbandsversammlung (Mitglied)
- Städtetag NRW, Köln, Arbeitsgem. Dezernenten f. Zivil- u. Brandschutz (Mitglied) (bis 25.05.2021)
- Städtetag NRW, Köln, Finanzausschuss (Mitglied) (bis 13.01.2021)
- Städtetag NRW, Köln, Personal- und Organisationsausschuss (Mitglied) (bis 01.04.2021)
- Städtetag NRW, Köln, Vorstand (Mitglied)
- Stadtmarketing Gesellschaft Gelsenkirchen mbH, Gelsenkirchen, Aufsichtsrat (Mitglied)
- Stadtwerke Gelsenkirchen, Gelsenkirchen, Aufsichtsrat (Mitglied)
- STEAG Fernwärme GmbH, Essen, Beirat (Mitglied)
- Stiftung Musiktheater im Revier, Gelsenkirchen, Stiftungssenat (Mitglied)
- Stiftung Schalker Markt, Gelsenkirchen, Beirat (Mitglied) (ab 11.11.2021)
- Uniper Wärme GmbH, Gelsenkirchen, Beirat (Mitglied)
- Verband der kommunalen Arbeitgeber, Berlin, Vorstand (Mitglied) (ab 15.03.2021)

- Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH, Essen, Gebietsausschuss West (Mitglied)
- WiN Emscher-Lippe Ges. zur Strukturverbesserung, Herten, Beirat
- UMBAU21 (Mitglied)
- WiN Emscher-Lippe Ges. zur Strukturverbesserung, Herten, Präsidium (Mitglied)

Stellvertretende Mitglieder

Jürgen Frantzen

für den Städte- und Gemeindebund NRW (ab 04.05.2021)

ausgeübter Beruf:

Bürgermeister, Landgemeinde Titz, Titz

ausgeübte Mandate:

- BRAINERGY-Park Jülich, Jülich, AR (Mitglied)
- Dürener Kreisbahn, Düren, Beirat (Mitglied)
- EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH, Stolberg, Beirat (Mitglied)
- Förderschulzweckverband Kreis Düren, Düren, VV (Vorsitzender)
- Gelsenwasser AG, Gelsenkirchen, Kommunalbeirat (Mitglied)
- Gemeindeentwicklungs- u. Dienstleistungsges. der Gemeinde Titz (GET), Titz, AR (Vorsitzender)
- Gemeindekindergarten Zauberwelt Titz, Titz, Kindergartenrat
- Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie (GREEN), Stolberg, GV (Mitglied)
- GVV-Kommunalversicherung, Köln, AR (Mitglied)
- GVV-Kommunalversicherung, Köln, Aufsichtsbeirat (Mitglied)
- GVV-Kommunalversicherung, Köln, Mitgliederversammlung (Mitglied)
- GVV-Kommunalversicherung, Köln, Regionalbeirat (Mitglied)
- innogy, Düren, Kommunalbeirat Eifel-Rur (Mitglied)
- Interkomm. Verbraucher-Genossenschaft des Städte- u. Gemeindebundes NRW (KoPart), Düsseldorf, Generalversammlung (Vertreter)
- KDVZ Rhein-Erft-Rur, Frechen, VR (Mitglied)
- KDVZ Rhein-Erft-Rur, Frechen, VV (Mitglied)
- Neuland Hambach, Elsdorf, AR (Mitglied)
- Neuland Hambach, Elsdorf, GV (Mitglied)
- RurEnergie, Düren, Beirat (Mitglied)
- Zweckverband Aachener Verkehrsverbund (AVV), Aachen, Regionalbeirat (Mitglied)
- Zweckverband LandFolge Garzweiler, Erkelenz, Lenkungsausschuss (Mitglied)
- Zweckverband LandFolge Garzweiler, Erkelenz, VV (Mitglied)

Nachrichtlich:

- Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin, Ausschuss für Finanzen und Kommunalwirtschaft (Mitglied)
- Städte- und Gemeindebund NRW, Düsseldorf, Ausschuss für Finanzen und Kommunalwirtschaft (Vorsitzender)

- Städte- und Gemeindebund NRW, Düsseldorf, Hauptausschuss (Mitglied)
- Städte- und Gemeindebund NRW, Düsseldorf, Mitgliederversammlung (Mitglied)
- Städte- und Gemeindebund NRW, Düsseldorf, Präsidium (Mitglied)

Ingo Hessenius

für den Landkreistag NRW

ausgeübter Beruf:

Kreiskämmerer, Kreis Euskirchen, Euskirchen

ausgeübte Mandate:

- Energie Rur-Erft, Kall, GV (Vertreter des Kreises)
- Energie Rur-Erft Verwaltungs, Kall, GV (Vertreter des Kreises)
- e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen, GV (Stellv. Vertreter des Kreises)
- LEP-Fläche Euskirchen/Weilerswist, Euskirchen, Vorstand (Mitglied)
- LEP-Fläche Euskirchen/Weilerswist, Euskirchen, Vorstand (Vorsitzender) (bis 25.05.2021)
- Nordeifel Tourismus GmbH, Kall, GV (Stellv. Vertreter des Kreises)
- Rheinisches Studieninstitut f. kommunale Verwaltung, Köln, Institutsausschuss (Vertreter des Kreises)
- Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang mbH i.L.,Schleiden, Aufsichtsrat (Mitglied) (bis 19.02.2021)
- Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang mbH i.L.,Schleiden, GV (Stellv. Vertreter des Kreises) (bis 19.02.2021)
- Zweckverband Kommunale Datenverarbeitungszentrale Rhein-Erft-Rur (KDVZ), Frechen, Verbandsvorstand (2. stellv. Verbandsvorsteher)

Carl Georg Müller

für den Städte- und Gemeindebund NRW

ausgeübter Beruf:

Referent, Städte- und Gemeindebund NRW, Düsseldorf

ausgeübte Mandate:

- keine

Martin M. Richter

für den Landkreistag NRW

ausgeübter Beruf:

Kreisdirektor, Kreis Mettmann, Mettmann

ausgeübte Mandate:

- Abfallwirtschaftsgesellschaft Kreis Mettmann mbH, Ratingen, VR, GV (Vertreter des Landrates)
- d-NRW AöR, Dortmund, Verwaltungsrat (Mitglied)
- Fachverband der Kämmerer NRW, Mönchengladbach, Hauptversammlung (Mitglied)
- Kreis Mettmann, Mettmann, Kommunale Konferenz GAP (stellv. Vorsitz)
- Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH, Mettmann, AR, GV (Mitglied)
- Lokalradio Mettmann, Mettmann, GV (Vertreter des Landrates)
- PD-Berater der öffentlichen Hand, Berlin, GV (Mitglied)
- Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH, Mettmann, GV (Vertreter des Landrates)
- Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH, Mettmann, VR (stellv. Mitglied für LR)
- Regionale Bahngesellschaft Kaarst-Neuss-Düsseldorf-Erkrath-
- Mettmann-Wuppertal mbH, Mettmann, GV (Vertreter des Landrates)
- Trägerzweckverband für die Kreissparkasse Düsseldorf, Mettmann, VV (stellv. Mitglied)
- Verkehrsverbund Rhein-Ruhr VRR AöR, Gelsenkirchen, Ausschuss für Investitionen und Finanzen (Mitglied)
- Verkehrsverbund Rhein-Ruhr VRR AöR, Gelsenkirchen, Ausschuss für Tarif & Marketing (Mitglied)
- Verkehrsverbund Rhein-Ruhr VRR AöR, Gelsenkirchen, Ausschuss für Verkehr und Planung (stellv. Mitglied)
- Verkehrsverbund Rhein-Ruhr VRR AöR, Gelsenkirchen, VR (Mitglied)
- Verkehrsverbund Rhein-Ruhr VRR AöR, Gelsenkirchen, VR-Präsidium (Mitglied)
- WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH, Langenfeld, AR (Mitglied)
- Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Niederrhein, Kamp-Lintfort, Verbandsversammlung (stellv. Mitglied für LR)
- Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Niederrhein, Kamp-Lintfort, VR (Mitglied)
- Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Niederrhein (KRZN), Moers, AR (Mitglied)
- Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, Gelsenkirchen, VV (Mitglied)

Nachrichtlich:

- Landkreistag NRW, Düsseldorf, Ausschuss für Verfassung (Mitglied)
- Landkreistag NRW, Düsseldorf, Finanzausschuss (stellv. Vorsitz)
- Landkreistag NRW, Düsseldorf, Schul-, Kultur- und Sportausschuss (Mitglied)
- Städte- und Gemeindebund NRW, Düsseldorf, IT-Lenkungsausschuss (Mitglied)

Alfred Sonders

für den Städte- und Gemeindebund NRW

ausgeübter Beruf:

Bürgermeister, Stadt Alsdorf, Alsdorf

ausgeübte Mandate:

- Alsdorf Netz, Aachen, Aufsichtsrat (Vorsitz)
- Alsdorfer Bauland, Alsdorf, Gesellschafterversammlung (Mitglied)
- Business Park Alsdorf, Alsdorf, Aufsichtsrat (Mitglied)
- Business Park Alsdorf, Alsdorf, Gesellschafterversammlung (Mitglied)
- DRK Kreisverband StädteRegion Aachen, Würselen, (stellv. Präsident)
- DRK Ortsverband Alsdorf, Alsdorf, (Vorsitz)
- Energeticon, Alsdorf, Gesellschafterversammlung (Mitglied)
- Energeticon-ProEnergeticon, Alsdorf, Mitgliederversammlung
- Energeticon-ProEnergeticon, Alsdorf, Vorstand (Vorsitz)
- Energie & Wasser vor Ort (Enwor), Herzogenrath, Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied)
- EVS EUREGIO - Verkehrsschienennetz, Stolberg, Beirat (Mitglied)
- EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH, Stolberg, Aufsichtsrat (Mitglied) (ab 26.02.2021)
- EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH, Stolberg, Energiebeirat GAS (Mitglied)
- EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH, Stolberg, Gesellschafterversammlung (Mitglied)
- FOGA, Alsdorf, (Geschäftsführer)
- Grünmetropole XXX groenmetropool, Alsdorf, Mitgliederversammlung (Mitglied)
- Grünmetropole XXX groenmetropool, Alsdorf, Vorstand (Vorsitz) (ab 27.01.2021)
- GVV-Kommunalversicherung, Köln, Regionalbeirat Köln (Mitglied)
- Heilig-Geist-Gymnasium, Würselen, Beirat (Mitglied)
- Regioentsorgung, Eschweiler, Verbandsversammlung (Mitglied)
- Regioentsorgung, Eschweiler, VR (stellv. Mitglied)
- RWE, Eschweiler, Kommunalbeirat (Mitglied)
- SPRUNGbrett gemeinnützige GmbH, Würselen, Aufsichtsrat (Mitglied) (ab 16.12.2021)
- Städte- und Gemeindebund NRW, Düsseldorf, Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit (Mitglied) (ab 19.05.2021)
- Städte- und Gemeindebund NRW, Düsseldorf, Ausschuss für Strukturpolitik und Verkehr (stellv. Mitglied) (ab 12.05.2021)
- Städte- und Gemeindebund NRW, Düsseldorf, Mitgliederversammlung (Mitglied)
- Städte- und Gemeindebund NRW, Düsseldorf, Präsidium (Mitglied)
- Stadtentwicklung Alsdorf, Alsdorf, Aufsichtsrat (Mitglied)
- Stadtentwicklung Alsdorf, Alsdorf, Gesellschafterversammlung (Mitglied)
- Stadtwerke Alsdorf, Alsdorf, Aufsichtsrat + Gesellschaftervers. (Mitglied)
- Tierparkverein Alsdorf, Alsdorf, (Vorsitz)
- Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung (VABW), Alsdorf, Mitgliederversammlung (Mitglied)
- Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung (VABW), Alsdorf, Stimmführer (Mitglied)
- Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung (VABW), Alsdorf, Vorstand (Vorsitzender)
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen, Würselen, Gesellschafterversammlung (Mitglied)

- Wohnungsbaugesellschaft Alsdorf, Alsdorf, Aufsichtsrat (Mitglied)
- Wohnungsbaugesellschaft Alsdorf, Alsdorf, Gesellschafterversammlung (Mitglied)

Martin Stiller

für den Landkreistag NRW

ausgeübter Beruf:

Referent, Landkreistag NRW, Düsseldorf

ausgeübte Mandate:

- keine

Katharina Suhren

für den Städtetag NRW

ausgeübter Beruf:

Referentin, Städtetag NRW, Köln

ausgeübte Mandate:

- keine

Christoph Tesche

für den Städtetag NRW

ausgeübter Beruf:

Bürgermeister, Stadt Recklinghausen, Recklinghausen

ausgeübte Mandate:

- AGR - Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH, Herten, Aufsichtsrat (Mitglied) (ab 19.02.2021)
- Brandenburgische Kommunalakademie, Potsdam, (Dozent)
- Emschergenossenschaft, Essen, Rat (Mitglied)
- Klinikum Vest, Recklinghausen, Aufsichtsratsbeirat (Mitglied)
- Marketinggesellschaft Recklinghausen, Recklinghausen, Aufsichtsrat (Vorsitz)
- RAG, Essen, Regionalbeirat (Mitglied)
- Recklinghausen Beleuchtungsgesellschaft, Recklinghausen, Aufsichtsrat (Mitglied)

- Recklinghausen Netzgesellschaft, Recklinghausen, Beirat (Vorsitz)
- Ruhrfestspiele Recklinghausen, Recklinghausen, Aufsichtsrat (Vorsitz)
- RWE, Eschweiler, Beirat (Mitglied)
- Sparkasse Vest Recklinghausen, Recklinghausen, Verwaltungsrat/Risikoausschuss (beratendes Mitglied)
- Stadtbetriebe Recklinghausen, Recklinghausen, (Geschäftsführer)
- Stadtentwicklungsgesellschaft, Recklinghausen, (Geschäftsführer)
- Stadtwerke Recklinghausen, Recklinghausen, Aufsichtsrat (Vorsitz)
- Stiftung "ernten und säen" Ev. Kirchenkreis Recklinghausen, Recklinghausen, Kuratorium (stellv. Vorsitz)
- Stiftung "Miteinander im Vest" Ev. Kirchenkreis Recklinghausen, Recklinghausen, Kuratorium (Vorsitz)
- Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe, Bielefeld, (Dozent)
- Uniper Fernwärme, Gelsenkirchen, Beirat (Mitglied)
- VCC Recklinghausen, Recklinghausen, Aufsichtsrat (Mitglied)
- Verband der Kommunalen Wahlbeamten NRW, Herten, Vorstand (Vorsitz)
- Verbandsversammlung Regionalverband Ruhr, Essen, Ruhrparlament (Mitglied)
- WiN Emscher-Lippe Ges. zur Strukturverbesserung, Herten, Aufsichtsrat (Mitglied)
- Wohnungsgesellschaft Recklinghausen, Recklinghausen, Aufsichtsrat (Mitglied)
- Zweckverband Sparkasse Vest Recklinghausen, Recklinghausen, (Mitglied)

Nachrichtlich:

- Deutscher Städtetag - Köln, Köln, Hauptausschuss (stimmberechtigtes Mitglied)
- Deutscher Städtetag - Köln, Köln, Konferenz der kreisangehörigen Städte (stimmberechtigtes Mitglied)
- Deutscher Städtetag - Köln, Köln, Vorstand (stimmberechtigtes Mitglied)
- Städtetag NRW, Köln, Kulturausschuss (stimmberechtigtes Mitglied)
- Städtetag NRW, Köln, Personal- und Organisationsausschuss (stimmberechtigtes Mitglied)

Dr. Martin Thormann

für den Städte- und Gemeindebund NRW (ab 04.05.2021)

ausgeübter Beruf:

bereits unter ordentliche Mitglieder genannt

ausgeübte Mandate:

bereits unter ordentliche Mitglieder genannt

Apostolos Tsalastras

für den Städtetag NRW (bis 30.03.2021)

ausgeübter Beruf:

bereits unter ordentliche Mitglieder genannt

ausgeübte Mandate:

bereits unter ordentliche Mitglieder genannt

Karin Welge

für den Städtetag NRW (ab 31.03.2021)

ausgeübter Beruf:

bereits unter ordentliche Mitglieder genannt

ausgeübte Mandate:

bereits unter ordentliche Mitglieder genannt

Präsident und Stellvertreterin des Präsidenten

Präsident

Heinrich Böckelühr

ausgeübter Beruf:

Präsident, gpaNRW, Herne

ausgeübte Mandate:

- Bürgerstiftung Rohrmeisterei Schwerte, Schwerte, Kuratorium (stellv. Vorsitz)
- Bürgerstiftung Schwerter Mitte, Schwerte, Kuratorium (stellv. Vorsitz)
- CDU Landesverband NRW, Düsseldorf, Vorstand (Beisitzer)
- Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Schwerte, Schwerte, Vorstand (Vorsitzender)
- DZ Hyp Bank AG, Münster, Fachbeirat öffentliche Kunden (Ständiger Gast)
- Hans Hache Stiftung, Schwerte, Vorstand (Vorsitzender)
- KGSt Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Köln, Verwaltungsrat (Mitglied) (ab 07.10.2021)
- KPV-NRW Bildungswerk, Recklinghausen, Vorstand (Schatzmeister) (bis 20.08.2021)
- KPV-NRW Bildungswerk, Recklinghausen, Vorstand (Vorsitzender) (ab 21.08.2021)

Stellvertreterin des Präsidenten

Simone Kaspar

ausgeübter Beruf:

Stellvertreterin des Präsidenten, gpaNRW, Herne

ausgeübte Mandate:

- keine

Herne, 15.09.2022

Der Präsident der gpaNRW

In Vertretung

.....

Simone Kaspar

Stellvertreterin des Präsidenten

Anlagen zum Anhang

Anlagenspiegel

Anlagevermögen		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen und Zuschreibungen					Buchwert	
		Stand am 01.01. des Haushaltsjahres	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahrs	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Änderungen durch Zu- und Abgängen sowie Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			+	-	+/-			-	+	+/-	-		
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**												
	1.1.1 DV-Software	1.507.820,35	110.303,73	--	--	1.618.124,08	1.140.550,64	142.200,09	--	--	1.282.750,73	335.373,35	367.269,71
	1.1.2 Anzahlungen auf immaterielles Anlagevermögen	62.526,19	2.411,99	--	--	64.938,18	--	--	--	--	--	64.938,18	62.526,19
	Zwischensumme	**1.570.346,54**	**112.715,72**	**--**	**--**	**1.683.062,26**	**1.140.550,64**	**142.200,09**	**--**	**--**	**1.282.750,73**	**400.311,53**	**429.795,90**
1.2	**Sachanlagen**												
	1.2.1 Bauten auf fremdem Grund und Boden	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	1.2.2 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge												
	1.2.2.2 Technische Anlagen	1.833,24	--	611,01	--	1.222,23	1.131,99	51,00	--	611,01	571,98	650,25	701,25
	1.2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung												
	1.2.3.1 Büromobiliar und sonstige Geschäftsausstattung	459.137,49	2.001,39	6.242,25	--	454.896,63	80.388,34	30.887,71	--	5.347,64	105.928,41	348.968,22	378.749,15

Anlagevermögen		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen und Zuschreibungen					Buchwert	
		Stand am 01.01. des Haushaltsjahres	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahrs	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Änderungen durch Zu- und Abgängen sowie Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			+	-	+/-			-	+	+/-	-		
	1.2.3.2 EDV-Hardware	943.866,21	67.909,94	53.770,71	--	958.005,44	645.806,71	131.631,88	--	51.524,25	725.914,34	232.091,10	298.059,50
	1.2.4 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	--	--	--	--		--	--	--	--	--	--	--
	Zwischensumme	**1.404.836,94**	**69.911,33**	**60.623,97**	**--**	**1.414.124,30**	**727.327,04**	**162.570,59**	**--**	**57.482,90**	**832.414,73**	**581.709,57**	**677.509,90**
1.3	**Finanzanlagen**												
	1.3.1 Wertpapiere des Anlagevermögens	37.949.025,75	13.741.554,74	9.511.518,43	--	42.179.062,06	213.877,35	48.508,19	--	40.117,28	222.268,26	41.956.793,80	37.735.148,40
	1.3.2 Sonstige Ausleihungen	95.160,46	8.079,38	--	--	103.239,84	--	--	--	--	--	103.239,84	95.160,46
	Zwischensumme	**38.044.186,21**	**13.749.634,12**	**9.511.518,43**	**--**	**42.282.301,90**	**213.877,35**	**48.508,19**	**--**	**40.117,28**	**222.268,26**	**42.060.033,64**	**37.830.308,86**
	Gesamtsumme	**41.019.369,69**	**13.952.161,17**	**9.572.142,40**	**--**	**45.379.488,46**	**2.081.755,03**	**353.278,87**	**--**	**97.600,18**	**2.337.433,72**	**43.042.054,74**	**38.937.614,66**

Forderungsspiegel

Art der Forderungen		Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					
	2.2.1.1 Gebühren	459.758	459.758	--	--	297.725
	2.2.1.2 Forderungen aus Transferleistungen	20.675	20.675	--	--	128.057
	2.2.1.3 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	8.946.767	698.085	1.832.419	6.416.263	10.780.754
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen					
	2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	612	612	--	--	5.906
	2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	129.932	129.932	--	--	78.267
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	103.253	103.253	--	--	124.697
	Summe aller Forderungen	**9.660.997**	**1.412.314**	**1.832.419**	**6.416.263**	**11.415.406**

Verbindlichkeitenspiegel

Art der Verbindlichkeiten		Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	495.599	495.599	--	--	821.236
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	60.703	60.703	--	--	0
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	51.756	51.756	--	--	54.835
8.	Erhaltene Anzahlungen	3.386.732	3.386.732	--	--	3.410.572
9.	**Summe aller Verbindlichkeiten**	**3.994.790**	**3.994.790**	**--**	**--**	**4.286.643**
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.		--				--

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals in Tsd. Euro

Bilanzposten nach § 42 Abs. 3 Nr. 1 KomHVO NRW	Bestand Vorjahr 31.12.2020	Verrechnung des Vorjahresergebnisses	Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage gem. § 44 Abs.3 KomHVO im Haushaltsjahr	Veränderung der Sonderrücklage	Jahresergebnis des Haushaltsjahres (vor Beschluss über Ergebnisverwendung)	Bestand zum 31.12. des Haushaltsjahres
1.1 Allgemeine Rücklage	7.768.520	0	139.972	0		7.908.492
1.2 Sonderrücklage	0	0		0		0
1.3 Ausgleichsrücklage	4.591.546	611.593				5.203.139
1.4 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	611.593	0			1.046.223	1.046.223
1.5 nicht aus Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposition Aktiva)	0	0				0
Summe Eigenkapital	**12.971.659**	**--**				**14.157.853**
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0				0

Nachrichtlich: Ergebnisverrechnungen Vorjahre (§ 96 Abs. 1 Satz 3 GO NRW)

	3. Vorjahr 31.12.2018	Vorvorjahr 31.12.2019	Vorjahr 31.12.2020	Saldo
Allgemeine Rücklage (+/-)	+ 1.177.730	+ 0	+ 0	7.908.492
Ausgleichsrücklage (+/-)	+ 385.589	+ 800.634	+611.593	5.203.139
Summe	**1.563.319**	**800.634**	**611.593**	

Übersicht über die in das folgende Jahr übertragenen Haushaltsermächtigungen

Beschreibung	Ermächtigungen aus Vorjahren	fortgeschriebener Ansatz im HH-Jahr	davon zum 31.12. noch verfügbar	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr
Finanzhaushalt				
Auszahlung für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen / sonstige Investitionsauszahlungen	88.500	448.291	208.868	34.050
Summe Finanzhaushalt	**88.500**	**448.291**	**208.868**	**34.050**

LAGEBERICHT

1. Allgemeines

Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (gpaNRW) wurde mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Errichtung einer Gemeindeprüfungsanstalt zum 01.01.2003 als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet.

Die gpaNRW führt bei den Kommunen, Kreisen und anderen Körperschaften, Anstalten, Stiftungen, Verbänden und Einrichtungen des öffentlichen Rechts die überörtliche Prüfung nach Maßgabe des § 105 GO NRW in Verbindung mit § 2 Abs. 1 und 2 GPAG durch.

Des Weiteren ist die gpaNRW zuständig für die Jahresabschlussprüfung im Rahmen des § 2 Abs. 1 und 2 GPAG sowie gemäß Übergangsregelung des 2. NKFWG in Verbindung mit § 106 GO NRW alte Fassung für die Jahresabschlussprüfung (die aufzustellenden Jahresabschlüsse für die Wirtschaftsjahre bis zum Ablauf des 31. Dezember 2020) der Eigenbetriebe.

Mit den eingefügten §§ 2 Abs. 4 Satz 3 und 2a GPAG wurden der gpaNRW neue Aufgaben übertragen. Hierbei handelt es sich im Einzelnen um Zulassungsverfahren für Fachprogramme und für wesentliche Änderungen bei Fachprogrammen, Aufgaben als Beratungs- und Koordinierungsstelle auf dem Gebiet der Informationstechnik für die Kommunen, die Erarbeitung von Standards und Empfehlungen sowie die Vergabe von Zertifikaten für Produkte und Verfahren der Informationstechnik im Bereich der kommunalen Haushaltswirtschaft.

Außerdem soll die gpaNRW gemäß § 105 Abs. 8 GO NRW Gemeinden, Körperschaften, Anstalten, Stiftungen, Verbände und Einrichtungen des öffentlichen Rechts auf Antrag beraten. Dies gilt für Fragen der Organisation und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung, der Rechnungslegung und Rechnungsprüfung und in solchen, die mit der Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung von baulichen Maßnahmen zusammenhängen.

Seit 2012 berät die gpaNRW gemäß § 9 des Gesetzes zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) teilnehmende Kommunen der Stufen 1 und 2 bis 31.12.2020 bei der Erarbeitung und Umsetzung von Haushaltssanierungsplänen. Die Beratung im Rahmen der Stufe 3 endet zum 31.12.2022.

In begründeten Einzelfällen kann die gpaNRW mit der Durchführung von Sonderprüfungen und der Erstellung von Gutachten beauftragt werden (sog. Anlassprüfungen bzw. Auftragsgutachten, § 2 Abs. 3 GPAG).

Nach dem Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKFG NRW) kann die gpaNRW außerdem im Auftrag der kommunalen Rechnungsprüfungsausschüsse bzw. örtlichen Rechnungsprüfung als örtlicher Abschlussprüfer tätig werden.[21]

[21] vgl. § 2 Abs. 1 GPAG

Nach § 13 Korruptionsbekämpfungsgesetz (KorruptionsbG) berät die gpaNRW auf Anfrage zu den Aufdeckungsmöglichkeiten und Verhinderungen von Verfehlungen im Sinne von § 5 KorruptionsbG.

2. Entwicklung wichtiger Positionen bei der gpaNRW

2.1. Sondereffekte im Jahresergebnis

Die Aktienmärkte haben ihre positive Entwicklung nach dem „Corona-Crash“ im Jahr 2020 bis ins 3. Quartal 2021 fortgesetzt, bevor Ende September 2021 eine deutliche Korrektur einsetzte. Rentenwerte konnten in der anhaltenden Niedrigzinsphase weiterhin keine größeren Erträge generieren. Das Kapitalanlageergebnis 2021 stellt sich trotzdem zufriedenstellend dar.

Den Prüfungs- und Beratungstätigkeiten konnte dank adäquater technischer Ausstattung trotz anhaltender Corona-Pandemie weiter nachgegangen werden.

Weitere Sondereffekte haben sich im Jahresergebnis des Jahres 2021 nicht ergeben.

2.2. Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Im Jahr 2021 ist das Gesamtvolumen der Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleichgeblieben. Die Menge der insgesamt erbrachten fakturierbaren[22] Leistungen ist von 13.698 Tagewerken im Vorjahr um ca. 2,1 Prozent auf 13.989 Tagewerke leicht gestiegen.

2.2.1. Prüfung und Beratung nach GPAG

Bei der überörtlichen Prüfung wurden in 2021 rund 12.040 fakturierbare Tagewerke erbracht (Vorjahr: 10.800 Tagewerke). Diese verteilen sich wie folgt:

- Prüfung der kreisangehörigen Gemeinden — rund 9.420 TW
- Prüfung RVR — rund 250 TW
- IT-Prüfung — rund 400 TW
- Prüfung von Staatszuweisungen — rund 220 TW
- Prüfung von Zweckverbänden — rund 130 TW
- Prüfung der Kreise — rund 1.620 TW

Im Bereich der Jahresabschlussprüfung (§ 106 GO NRW a. F. – vgl. Ziffer 1) wurden 572,5 (Vorjahr: 625) fakturierbare Abrechnungseinheiten erbracht.

[22] Mit fakturierbaren Leistungen sind hier die Tagewerksmengen/Abrechnungseinheiten gemeint, die tatsächlich erbracht wurden. Die in den Teilrechnungen ausgewiesenen Leistungsmengen weichen davon ab, da sie auch nicht fakturierbare Zeiten für allgemeine Bürotätigkeiten, Fortbildungen, etc. beinhalten.

Die Beratung nach GPAG umfasste rd. 1.000 fakturierbare Tagewerke (Vorjahr: 650 Tagewerke). Die Projekte wurden schwerpunktmäßig in der Beratung in Wirtschaftlichkeitsfragen und im Bereich des NKF durchgeführt.

2.2.2. Stärkungspakt Stadtfinanzen

Seit 2012 hat die gpaNRW 60 der insgesamt 64 Stärkungspaktkommunen (Stufen 1 bis 3) bei der Umsetzung der Sanierungspläne beraten. Ende 2020 endeten die Stufen 1 und 2. In den Jahren 2021 und 2022 erfolgt noch die Beratung der Stufe 3 des Stärkungspaktes.

Im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen wurden im Jahr 2021 durch die gpaNRW rund 90 fakturierbare Tagewerke erbracht. Für die Einbeziehung externer Berater wurden rund 225 Tsd. Euro aufgewendet.

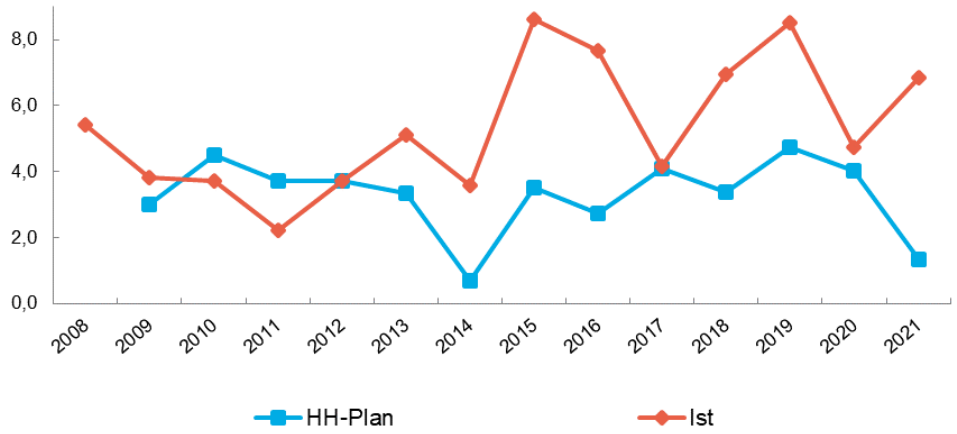
2.2.3. Zulassungen

Im Bereich der Zulassung von Fachverfahren zur automatisierten Ausführung der Geschäfte der kommunalen Haushaltswirtschaft nach § 94 Absatz 2 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen, die im Jahr 2021 gestartet ist, wurden rd. 286 fakturierbare Tagewerke erbracht.

2.3. Entwicklung der Personalsituation

Zum 31.12.2021 waren bei der gpaNRW 145 Personen (Vorjahr: 151) beschäftigt. Im Jahresdurchschnitt lag die Beschäftigtenzahl bei 149 Personen; die Fluktuationsquote belief sich auf 6,8 Prozent. Die beurlaubten und zu anderen Dienstherren abgeordneten Beschäftigten sind hierbei nicht berücksichtigt. Werden diese Beschäftigten mit einbezogen, beträgt die Anzahl der Personen am 31.12.2021 142 (Vorjahr: 152). Im Jahresdurchschnitt lag die Beschäftigtenzahl bei 146 Personen. Die Fluktuation hat sich gegenüber dem Vorjahr (4,7 Prozent) erhöht.

Fluktuationsquote der gpaNRW pro Jahr in Prozent



Der Stellenplan 2021 wies insgesamt 143 Stellen aus. Im Jahr 2013 wurde aufgrund der zusätzlichen Aufgaben im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen der Stellenplan um 13 Stellen[23] aufgestockt. Aufgrund der ausgelaufenen Stufen 1 und 2 des Stärkungspakts Stadtfinanzen zum Ende des Jahres 2020 wird der Stellenplan sukzessiv verringert. Im Jahr 2021 verringert sich der Stellenplan bereits um 2 Planstellen. Am 31. Dezember 2021 waren vollzeitverrechnet insgesamt 128,1 Stellen besetzt; das Jahresmittel betrug 132,1 Stellen.[24] Die durchschnittliche Stellenbesetzungsquote lag somit bei 92,4 Prozent (Vorjahr: 93,4 Prozent).

Die geplante Besetzungsquote wurde im Jahr 2021 um rd. 3,1 % unterschritten. Im Jahr 2021 wurden keine Personen eingestellt. Demgegenüber stehen 10 Personalabgänge.

Durchschnittliche Stellenbesetzung

	Durchschnittliche Stellenbesetzung
IST 2020	135,4
Haushaltsplan 2021	136,6
IST 2021	132,1

2.4. Investitionen

Die Versorgungsverpflichtungen der gpaNRW wachsen von Jahr zu Jahr stetig. Die bisherigen Erträge aus den Finanzanlagen, die zur Finanzierung dieser Versorgungsverpflichtungen aufgebaut wurden, werden nicht ausreichen, um diesen Zuwachs auszugleichen. Daher sind auch in Zukunft weitere Investitionen notwendig, um eine weitgehende Finanzierung der Pensionsverpflichtungen zu sichern.

Zur Absicherung der künftigen Pensionsverpflichtungen setzt die gpaNRW weiterhin auf das System der Kapitaldeckung durch Finanzanlagen. Im Jahr 2021 wurde mit insgesamt 4,0 Mio. Euro zu gleichen Teilen das Vermögensverwaltungsmandat der Herner Sparkasse und das der Commerzbank AG aufgestockt. Die Investitionen erfolgten im Juni mit jeweils 1,0 Mio. Euro und im Oktober mit ebenfalls jeweils 1,0 Mio. Euro.

Keine Investition erfolgte beim kvw-Versorgungsfonds auf Grund der schlechten Erfahrungen mit dem kvw-Mechanismus der „Sicherheitsklausel“ während und nach dem „Corona-Crash“.

Die Sicherheit der erworbenen Finanzanlagen hat Vorrang vor der Aussicht auf einen eventuell höheren Ertrag. Insoweit orientieren sich die Anlagegrundsätze der gpaNRW[25] am Runderlass zu kommunalen Kapitalanlagen vom 11. Dezember 2012, der durch den Runderlass „Kommunales Haushaltsrecht – Anlage von Kapital durch Gemeinden und Gemeindeverbände (Kommunale Kapitalanlagen) vom 11.12.2017 geändert wurde. Mit dem Runderlass vom 11.12.2017 hat das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen zum einen auf die Reform des Einlagensicherungsfonds durch den Bundesverband deutscher Banken reagiert und zum anderen auf die Möglichkeit einer Risikominimierung durch entsprechende Diversifizierung der Kapitalanlagen hingewiesen. Da der Runderlass vom 11.12.2012 bereits regelte, dass bei Kapitalanlagen die möglichen Risiken bekannt, begrenzt

[23] Diese Stellen sind im Stellenplan mit einem sog. „kw-Vermerk“ versehen.
[24] ohne die wegen Beurlaubung, Elternzeit etc. vorübergehend unbesetzten Stellen
[25] Kapitalanlagerichtlinien der gpaNRW vom 05. November 2013

und beherrschbar sein müssen, galt die Anforderung für eine diversifizierte Anlagestrategie bereits ab 2012. Dieser Grundsatz findet sich auch in den vertraglichen Vereinbarungen mit den Vermögensverwaltungen wieder.

Die Deckung der nach dem Teilwertverfahren bewerteten Netto-Pensionsverpflichtungen[26] durch Finanzanlagen ist zum Bilanzstichtag minimal höher als im Vorjahr. Sie beträgt zum Bilanzstichtag 113,09 Prozent (31.12.2020: 103,85 Prozent).

Im Bereich der sonstigen Investitionen lag der Schwerpunkt auf notwendigen Ersatzbeschaffungen im Soft- und Hardwarebereich der IT-Technik.

[26] Pensionsrückstellungen abzüglich Forderungen aus Ausgleichsansprüchen

2.5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2021 haben sich folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung im Sinne von § 49 KomHVO NRW ereignet.

Aufgrund des Gesetzes zur Einführung digitaler Sitzungen für kommunale Gremien und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 13. April 2022 wurde durch Einfügung des § 47a „Einberufung von Sitzungen in besonderen Ausnahmefällen“ in die GO NRW geregelt, dass bei Durchführung von digitalen und hybriden Sitzungen nur Anwendungen verwendet werden dürfen, die von der für die Zertifizierung zuständigen Stelle zugelassen sind. Gemäß § 2a GPAG in Verbindung mit § 11 „Zulassungsverfahren“ der Verordnung über die Durchführung digitaler und hybrider Sitzungen kommunaler Vertretungen vom 27. April 2022 ist die gpaNRW die für die Zulassungen zuständige Stelle. Für diese Tätigkeiten werden wie bereits für die Zulassungsverfahren für Fachprogramme und für wesentliche Änderungen bei Fachprogrammen im Bereich der kommunalen Haushaltswirtschaft Verwaltungsgebühren erhoben. Es bleibt abzuwarten, wie sich Antragstellung und Abarbeitung dieser neuen Zulassungsverfahren entwickeln.

Der Verwaltungsrat hat sich in seiner Sitzung am 10. September 2021 bezüglich des Gutachtens der EversheimStuible Treuberater GmbH zur Entwicklung eines tragfähigen und nachhaltigen Finanzierungskonzeptes für eine Modellvariante ausgesprochen. Dieser Beschluss wurde in der Verwaltungsratsitzung am 22.04.2022 bekräftigt. Im 2. Quartal 2022 haben erste Abstimmungsgespräche zur Umsetzung der entsprechenden Modellvariante und Entwicklung eines diesbezüglichen Maßnahmen- und Zeitplanes mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung stattgefunden. Diese werden über den Sommer 2022 fortgesetzt.

Da sich die Aktienmärkte trotz anhaltender Corona-Pandemie Ende 2021 erholt hatten und sich das Anlageergebnis 2021 zufriedenstellend darstellte, wurde der Ausblick für das 2022 bis zum Beginn des Ukrainekrieges positiv eingestuft. Jedoch ist die Corona-Pandemie noch nicht endgültig überwunden und es bestehen weiterhin Lieferkettenprobleme insbesondere in Bezug auf fehlende Halbleiter. Die Inflation ist durch die kriegsbedingte Energie- und Lebensmittelknappheit nicht mehr als nur vorübergehend abzutun. Die Notenbanken haben begonnen, auf die Inflation zu reagieren. Negativzinsen werden voraussichtlich ab 2023 kein Thema mehr sein. Es bleibt abzuwarten, was die Rückkehr positiver Zinsen an positiven und negativen Auswirkungen mit sich bringen wird.

3. Wirtschaftliche Lage der gpaNRW

3.1. Finanzlage

3.1.1. Finanzierung der gpaNRW

Die laufende Finanzierung der gpaNRW beruht im Wesentlichen auf folgenden Säulen:

- Als langfristige Haupteinnahmequelle dienen Benutzungsgebühren, die im Rahmen der Prüfungstätigkeit erhoben werden. Sie sind kostendeckend in entsprechender Anwendung des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) zu erheben. Bis zum Jahr 2020 lag den Benutzungsgebühren ein dreijähriger Kalkulationszeitraum zugrunde. Ab dem Jahr 2021 wurde der Kalkulationszeitraum auf ein Jahr verändert.

- Für die neue Aufgabe der Zulassungsverfahren für Fachprogramme für die automatisierte Ausführung der Geschäfte der kommunalen Haushaltswirtschaft erhebt die gpaNRW Verwaltungsgebühren von den Antragstellern.

- Im Rahmen der Beratungstätigkeit werden privatrechtliche Entgelte erhoben, die mindestens kostendeckend sein sollen.

- Zur Deckung des nicht durch Gebühren und Entgelte gedeckten Aufwands erhält die gpaNRW gemäß § 11 GPAG eine laufende Landeszuweisung. Im Jahr 2021 belief sich die Zuweisung auf 6,6 Mio. Euro; davon handelte es sich bei 2,0 Mio. Euro um eine einmalige Erhöhung im Jahr 2021. Die Landeszuweisung wurde für nicht aus Gebühren und Entgelten zu deckende Aufwendungen sowie für die Minderung der Gebühren der überörtlichen Prüfung in vollem Umfang zweckentsprechend verwendet.

- Seit 2012 kommt bis einschließlich 2020 die Landesfinanzierung der Leistungen nach § 9 Stärkungspaktgesetz als fünfte Finanzierungssäule hinzu. Die Vereinbarung über die Finanzierung der Leistungen nach dem Stärkungspaktgesetz für die Stufen 1 und 2 endete am 31.12.2020. Eine weitergehende Vereinbarung über die Finanzierung der Stufe 3 wurde nicht abgeschlossen. Mit dem MHKBG ist abgestimmt, hierfür die in den Jahren 2012 bis 2020 beim Land NRW nicht abgerufenen Restmittel in Anspruch zu nehmen. Die Stufe 3 des Stärkungspaktes endet zum 31.12.2022.

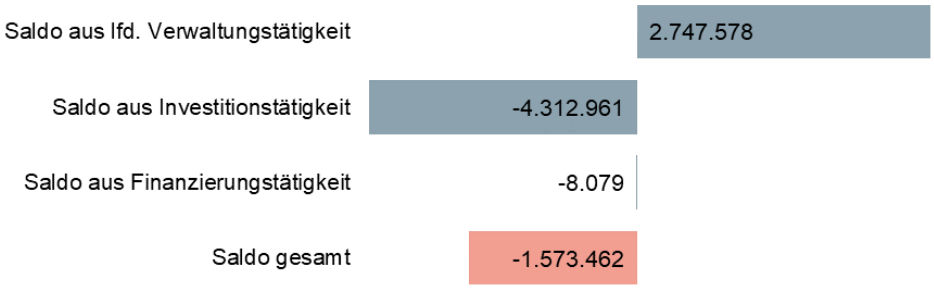
3.1.2. Entwicklung der Finanzlage im Haushaltsjahr 2021

In der Finanzrechnung wird unterschieden zwischen dem Saldo aus Ein- und Auszahlungen

- aus laufender Verwaltungstätigkeit,
- aus Investitionstätigkeit und
- aus Finanzierungstätigkeit.

Die wichtigsten Ergebnisse der Finanzrechnung ergeben sich aus der nachstehenden Grafik:

Finanzergebnis 2021 in Euro



Der Liquiditätsbestand ist im Jahr 2021 von anfänglich 6,1 Mio. Euro bis zum Jahresende um 1,5 Mio. Euro auf 4,6 Mio. Euro gesunken. Die Absenkung resultiert aus der Investition in Finanzanlagen.

Auf die Einzelergebnisse der Finanzrechnung wird nachfolgend näher eingegangen.

3.1.2.1. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung (2,8 Mio. Euro) ergibt sich aus der Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 17,5 Mio. Euro (darin öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte mit 8,0 Mio. Euro) abzüglich der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 17,7 Mio. Euro (darin Personalauszahlungen mit 11,7 Mio. Euro).

3.1.2.2. Saldo aus Investitionstätigkeit

Die Investitionsauszahlungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 14,0 Mio. Euro, denen Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagevermögen von 9,7 Mio. Euro gegenüberstanden. Die Netto-Investitionsauszahlungen beliefen sich in der Summe somit auf rund 4,3 Mio. Euro und setzten sich wie folgt zusammen:

Netto-Investitionen lt. Finanzrechnung in Tausend Euro

Wie bereits unter Ziffer 2.4 beschrieben, bildeten die Neu- und Reinvestitionen in Finanzanlagen den Schwerpunkt der Investitionstätigkeit.

3.1.2.3. Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf rd. 8 Tsd. Euro und resultiert aus der satzungsmäßigen Zuführung zur Liquiditätsrücklage der kvw.[27]

Im Übrigen wurden weder Kredite aufgenommen noch waren Tilgungen zu leisten.

[27] vgl. Anhang, Ziffer 5.2

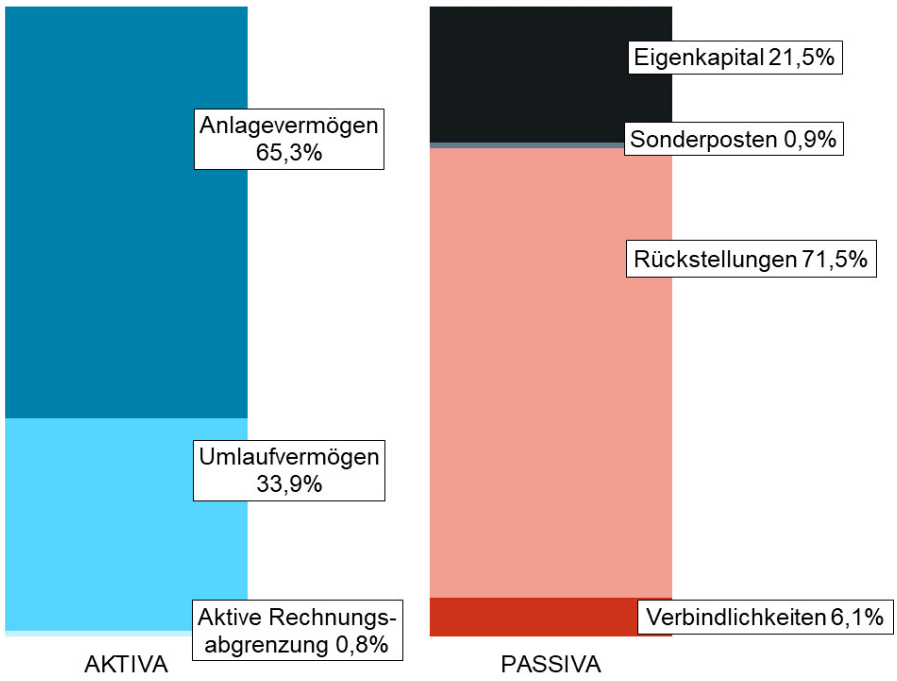
3.2. Vermögenslage

Die Bilanz zum 31. Dezember 2021 wird dominiert

- **auf der Aktivseite durch:**
  - Finanzanlagen von 42,0 Mio. Euro
  - Ausgleichsansprüche für Pensionsverpflichtungen von 8,7 Mio. Euro
  - unfertige Leistungen von 8,1 Mio. Euro
- **auf der Passivseite durch:**
  - Pensionsrückstellungen von 46,0 Mio. Euro

Die gesamte Vermögens- und Schuldensituation zum 31. Dezember 2021 gemäß Bilanzgliederung nach § 42 KomHVO NRW stellt sich wie folgt dar:

Bilanzstruktur



Durch den Jahresüberschuss von rd. 1,1 Mio. Euro und durch den positiven Verrechnungssaldo von rd. 140 Tsd. Euro erhöht sich das Eigenkapital von 13,0 Mio. Euro im Vorjahr auf 14,2 Mio. Euro. Die Ausgleichsrücklage erhöhte sich durch die Zuführung des Vorjahresüberschusses von 4,6 Mio. Euro auf 5,2 Mio. Euro. Die allgemeine Rücklage erhöht sich durch den Verrechnungssaldo um 140 Tsd. Euro. Die Eigenkapitalquote liegt am Bilanzstichtag bei 21,47 Prozent. Eine tragfähige und gesunde Kapitalstruktur ist weiterhin gegeben.

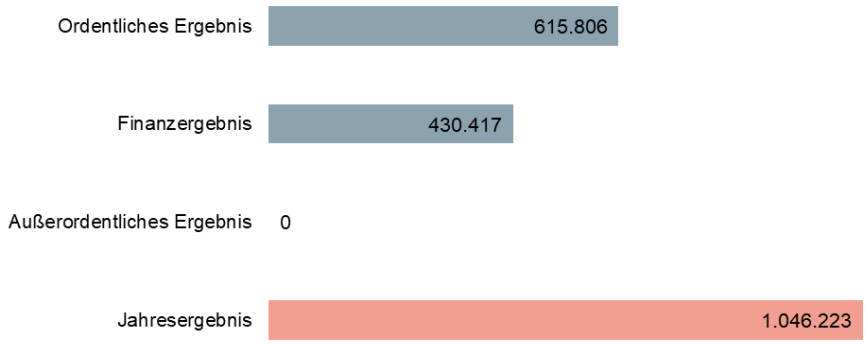
Da sich die gpaNRW im Wesentlichen aus kostendeckenden Gebühren und Entgelten finanziert, weicht das kostenrechnerisch ermittelte Betriebsergebnis systembedingt vom Jahresergebnis ab. Die hieraus gegebenenfalls resultierenden Jahresüberschüsse dienen auch dazu, Vorsorge für zukünftige Belastungen wie den Pensionsverpflichtungen zu betreiben.

In der Gebührenkalkulation wird für den Gebührenkalkulationszeitraum eine Kostendeckung angestrebt. Etwaige Kostenunter- bzw. -überdeckungen werden in den Folgejahren ausgeglichen.

3.3. Ertragslage

Die folgende Grafik verdeutlicht das Zustandekommen des Jahresergebnisses 2021:

Jahresergebnis in Euro

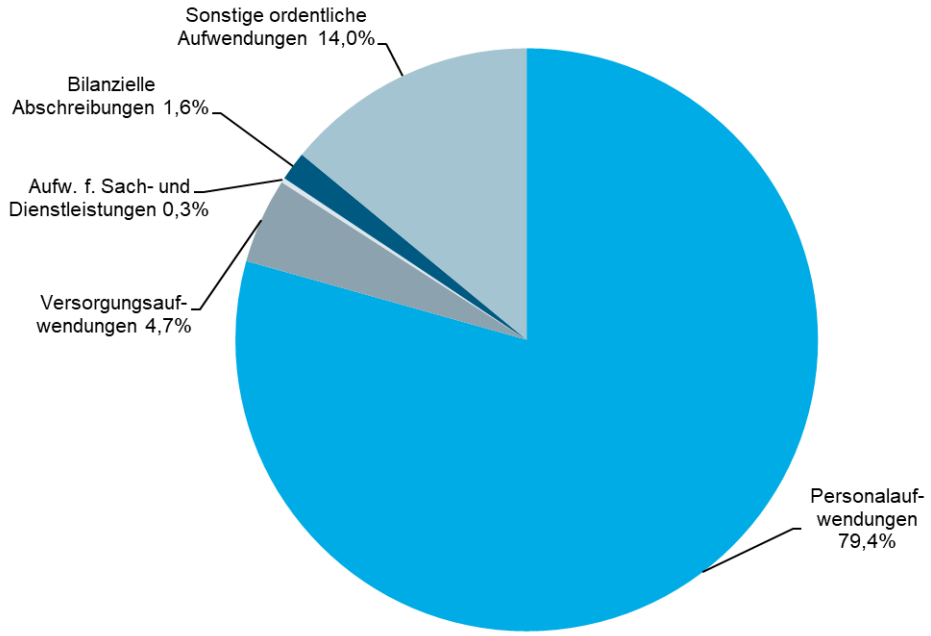


Im Berichtsjahr konnte ein positives ordentliches Ergebnis von rd. 616 Tsd. Euro erzielt werden. Das Finanzergebnis beläuft sich auf rd. 430 Tsd. Euro. Der positive Saldo der Erträge und Aufwendungen, die direkt mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen sind, beträgt rd. 140 Tsd. Euro.

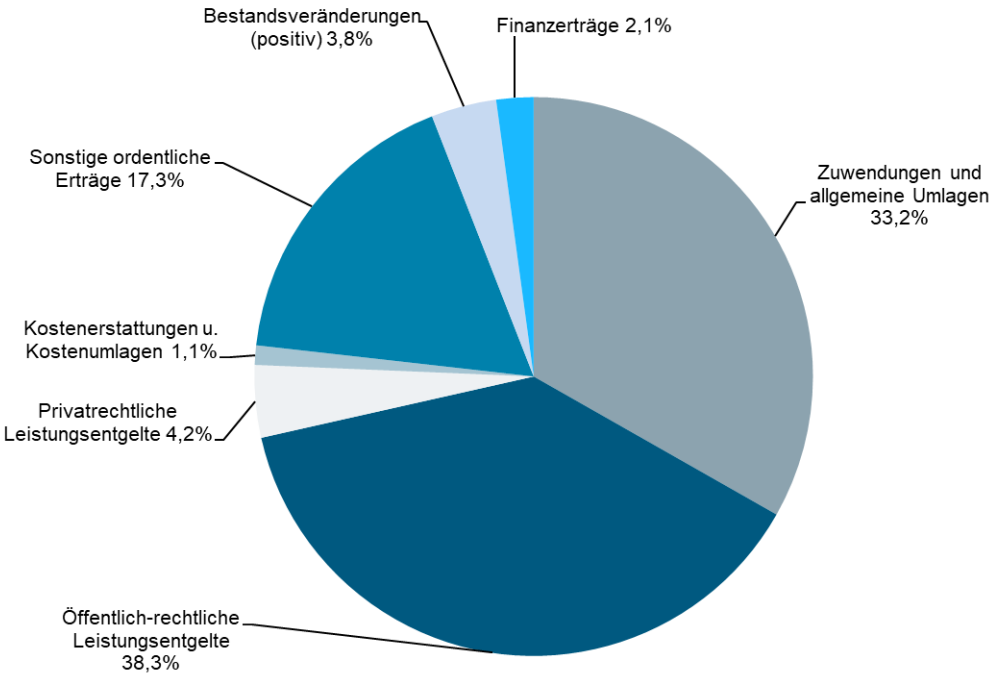
Die prozentuale Gewichtung der Erträge und Aufwendungen[28] ist den beiden folgenden Grafiken zu entnehmen. Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Ertragsarten bzw. Aufwandsarten befinden sich im Anhang.[29]

[28] Ohne Erträge und Aufwendungen, die direkt mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen sind.
[29] vgl. Anhang, Ziffern 4.1 bis 4.3

Zusammensetzung der Erträge



Zusammensetzung der Aufwendungen



4. Voraussichtliche Entwicklung der Haushaltslage

Der Haushaltsplan für das Jahr 2022 sieht ein Jahresergebnis von rd. 111 Tsd. Euro zuzüglich eines negativen Verrechnungssaldos von rd. 43 Tsd. Euro vor (insgesamt rd. 68 Tsd. Euro).

Die weitere Entwicklung der Haushaltslage ist von verschiedenen Faktoren abhängig.

Für die pflichtig und freiwillig am Stärkungspakt Stadtfinanzen NRW teilnehmenden Kommunen der Stufen 1 und 2 gemäß §§ 3 und 4 Stärkungspaktgesetz NRW endete Ende 2020 die Finanzierung der Leistungen nach dem Stärkungspaktgesetz. Das bedeutet, das die im Jahr 2012 vereinbarte Kostenerstattung in Höhe von 4,2 Mio. Euro per anno ab dem Jahr 2021 nicht mehr als Ertrag zur Verfügung steht (vgl. Ziffer 3.1.1). Mit dem MHKBG ist vereinbart, dass die nicht abgerufenen Mittel aus den Vorjahren für die Finanzierung der Stufe 3 weiter abgerufen werden dürfen. Die vormals in der Task Force Stärkungspakt tätigen Beschäftigten werden zwar sukzessive in der überörtlichen Prüfung oder Beratung eingesetzt, erwirtschaften dort jedoch lediglich den jeweils geltenden Gebühren- bzw. Entgeltsatz je Tagewerk, der deutlich unter dem Tagewerkssatz im Stärkungspakt Stadtfinanzen liegt.

Bedingt durch die Neustrukturierung der Aufgaben der Gemeindeprüfungsanstalt im 2. NKFWG NRW fallen aktuell und zukünftig einzelne Aufgaben und Prüfungsfelder (Jahresabschlussprüfungen für Eigenbetriebe, Prüfung von Buchführung und Zahlungsabwicklung, Gesamtabschlussprüfungen aufgrund der Befreiungsmöglichkeit) weg.

Aufgrund der Übergangsregelung des 2. NKFWG NRW sind die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe, die bis zum Ablauf des 31.12.2020 aufzustellen sind, zunächst weiterhin durch die gpaNRW zu prüfen. Voraussichtlich Ende 2022 / Anfang 2023 sind die ausstehenden Jahresabschlussprüfungsarbeiten abgearbeitet, so dass ab diesem Zeitpunkt alle bisher in dem Bereich der Jahresabschlussprüfung tätigen Mitarbeiter in der überörtlichen Prüfung eingesetzt werden.

Durch die gesetzlich geregelte Befreiungsmöglichkeit für die Prüfung des Gesamtabschlusses gemäß § 116 a GO NRW ist zu beobachten, dass die Kommunen vielfach von dieser Möglichkeit Gebrauch machen und die Gesamtabschlussprüfungen somit voraussichtlich weitestgehend wegfallen werden.

Mit Inkrafttreten des 2. NKFWG zum 1. Januar 2019 wurde der gpaNRW u.a. die Aufgabe der Programmzulassung für Fachverfahren im Bereich der kommunalen Haushaltswirtschaft übertragen. Rechtsgrundlage dafür ist der neu hinzugefügte § 94 Absatz 2 GO NRW, der zum 01.01.2021 in Kraft getreten ist.

Zum 31.12.2021 waren 45 Zulassungsverfahren anhängig, davon konnten 21 Projekte abgeschlossen werden. 14 Projekte wurden als laufende Verfahren nach 2022 übernommen, 9 Projekte waren nicht zulassungspflichtig. Bei einem Projekt war die Zulassungspflicht noch zu klären.

Neben der Programmzulassung wurden der gpaNRW auch weitere Aufgaben auf dem Gebiet der Informationstechnik zugewiesen. Dies betrifft nach § 2 a GPAG die Koordinierung kommunaler IT und Beratung im Bereich finanzwirksamer Programme, die Festlegung von Software-Standards sowie die freiwillige Zertifizierung von Programmen, die nicht unter die Zulassungspflicht fallen. Für diesen Aufgabenbereich ist noch erheblicher Konzeptionsbedarf erforderlich. Lediglich für die Beratung im Bereich finanzwirksamer Programme kann derzeit ein Entgelt erhoben werden.

Mit dem „Gesetz zur Einführung digitaler Sitzungen für kommunale Gremien“ wurden in die Gemeindeordnung NRW Ergänzungen bezüglich „§ 47a Einberufung von Sitzungen in besonderen Ausnahmefällen“ sowie „§ 58a Hybride Sitzungen der Ausschüsse“ aufgenommen.

In besonderen Ausnahmefällen wie Katastrophen, einer epidemischen Lage oder anderen außergewöhnlichen Notsituationen kann danach die Durchführung von Sitzungen des Rats, der Ausschüsse und der Bezirksvertretungen in digitaler Form erfolgen, sofern die dafür erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sind (digitale Sitzung). Für die weitere Ausgestaltung hinsichtlich der Anforderungen wurde das MHKBG ermächtigt, eine Rechtsverordnung zu erlassen. Diese Rechtsverordnung mit dem Namenskürzel „DigiSiVo“ wurde am 12. Mai 2022 veröffentlicht.

In § 11 der Verordnung wird die gpaNRW als Zulassungsbehörde für die Prüfung und Freigabe von Anwendungen für Bild- und Tonübertragung sowie eVoting bestimmt.

Derzeit laufen bei der gpaNRW die organisatorischen Vorbereitungen für den Prüfungsstart, der für Ende August 2022 vorgesehen ist. Die Prüfung wird von dem Fachteam durchgeführt, das auch die Zulassungsprüfungen für Fachverfahren der kommunalen Haushaltswirtschaft nach § 94 II GO NRW durchführt („Programmprüfung“). Aufgrund der Erfahrungen aus der Zulassungsprüfung kommunaler Finanzverfahren kann die Vorbereitung auf die neue Aufgabe innerhalb weniger Monate geleistet werden. Dennoch werden rund 180 Tagewerke an zusätzlichem Aufwand geschätzt, der vor Prüfungsstart zu leisten ist. Inwieweit vom Land eine vollständige Erstattung der Vorleistungen erfolgt, ist indes noch unklar. Ebenso unklar ist die Schätzung der künftigen Erträge aus dieser Zulassungsart.

Es liegen derzeit weder konkrete Anträge noch Anfragen von Herstellern zum Zulassungsverfahren für Video-Systeme oder eVoting- Anwendungen vor. Der Umfang der zu erwartenden Anträge ist - anders als bei den Zulassungsverfahren für Finanzverfahren - nicht ansatzweise einschätzbar.

Ein weiterer Einflussfaktor auf die Haushaltslage liegt in der Entwicklung des Kapitalmarktes. Die Erträge aus den Wertpapieren des Anlagevermögens sind bestimmend für das Finanzergebnis der gpaNRW. Die Corona-Pandemie hat im Jahr 2020 zu historischen Kurseinbrüchen von über 30 % im März 2020 und einer ebenso außergewöhnlichen Erholung des Kapitalmarktes vor allem gegen Ende des Jahres geführt. Die Aktienmärkte haben ihre positive Entwicklung bis ins 3. Quartal 2021 fortgesetzt, bevor Ende September 2021 eine deutliche Korrektur einsetzte. Rentenwerte konnten in der damals anhaltenden Niedrigzinsphase weiterhin keine größeren Erträge generieren. Das Anlageergebnis 2021 stellte sich trotzdem insgesamt sehr zufriedenstellend dar. Für 2022 schien bis zum Beginn des Ukrainekrieges Optimismus angebracht (Aufholeffekte in der Realwirtschaft). Jedoch ist die Corona-Pandemie noch nicht endgültig überwunden; dementsprechend sind Lieferkettenprobleme weiterhin ein Thema insbesondere in Bezug auf fehlende Halbleiter. Die Inflation ist durch die kriegsbedingte Energie- und Le-

bensmittelknappheit nicht mehr als nur vorübergehend abzutun. Die Notenbanken haben begonnen, auf die Inflation zu reagieren. Die Anleihekäufe werden absehbar enden. Negativzinsen werden 2023 kein Thema mehr sein, im Gegenteil. Es bleibt abzuwarten, was die Rückkehr positiver Zinsen an positiven und negativen Auswirkungen mit sich bringen wird.

Im 2. Quartal 2022 haben erste Abstimmungsgespräche zur Umsetzung einer Lösungsvariante aus dem Gutachten der EversheimStuible Treuberater GmbH, welches zur Entwicklung eines tragfähigen und nachhaltigen Finanzierungskonzeptes erarbeitet wurde, mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung stattgefunden. Aufgrund der Landtagswahl in NRW im Mai und des derzeitigen Umsetzungsstandes der Lösungsvariante des Gutachtens wird davon ausgegangen, dass eine abschließende Umsetzung, die voraussichtlich auch einer entsprechenden Gesetzesänderung bedarf, wahrscheinlich erst für die Haushaltsplanung 2024 zum Tragen kommen kann. Für die Haushaltsplanung 2023 muss somit eine Übergangslösung gefunden werden, da die Finanzplanung des Haushaltes 2022 für das Jahr 2023 ein negatives bilanzielles Jahresergebnis von rd. 1,0 Mio. Euro ausweist.

5. Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung

Die künftige und nachhaltige Finanzierung der gpaNRW ist nach wie vor offen und im Umbruch begriffen. Die gpaNRW besitzt mit ihrer Eigenkapitalquote – bilanziell betrachtet – eine gesunde Kapitalstruktur. Durch die Ausgleichsrücklage können kurzfristige Defizite wie im Jahresabschluss 2016 grundsätzlich abgefangen werden.

Allerdings wird die Bilanzstruktur der gpaNRW von den Pensionsverpflichtungen beherrscht. Diese kommen in verschiedenen Aktiv- und Passivposten[30] zum Ausdruck. Damit haben hiermit zusammenhängende Bilanzierungs- und Bewertungsänderungen[31] direkte und ggf. erhebliche Auswirkungen auf die Eigenkapitalsituation der gpaNRW. Ergebnisbeeinflussend sind zukünftig insbesondere die steigenden Versorgungsaufwendungen. Grund hierfür ist zum einen die Änderung des Dienstrechtsmodernisierungsgesetzes NRW, zum anderen die steigende Anzahl an Pensionierten. Hierdurch erhöhen sich die neutralen Aufwendungen der Gemeindeprüfungsanstalt NRW. Der Anteil der Landeszuweisung, die gemäß § 11 GPAG zur Deckung des Aufwandes, der nicht durch die Gebühren, Entgelte und sonstigen Einnahmen gedeckt ist (neutrale Aufwendungen insbesondere in Form der Versorgungslasten) erhöht sich somit zukünftig deutlich. Der Anteil, der nach Abzug der neutralen Aufwendungen (Vorwegabzug) gebührensenkend in den kommenden Kalkulationsperioden eingerechnet werden kann, verringert sich entsprechend. Die künftig von Jahr zu Jahr immer stärker anwachsende Finanzierungslücke wird auch durch ein im Auftrag des MHKBG am 25.08.2021 vorgelegten Gutachten der EversheimStuible Treuberater GmbH zur „Entwicklung eines langfristigen Finanzierungskonzepts für die Gemeindeprüfungsanstalt NRW“ in entsprechender Höhe bestätigt und macht die Notwendigkeit des künftig deutlich höheren Finanzierungsbedarfes der gpaNRW deutlich.

Außerdem spiegelt die Höhe der bilanzierten und nach § 37 KomHVO NRW bewerteten Pensionsverpflichtungen nicht den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zu erwartenden Erfüllungsbetrag[32] wider, da durch die Anwendung des strengen Stichtagsprinzips reell einzukalkulierende Besoldungstrends nicht in die Bewertung einfließen.[33] Zudem ist der zu Grunde gelegte Abzinsungsfaktor von fünf Prozent derzeit am Markt bei sicherheitsorientierter Anlagestrategie nicht zu erwirtschaften. Es sind insoweit stille Lasten zu unterstellen, die bei den Unwägbarkeiten des Kapitalmarktes gepaart mit der Niedrigzinssituation weiter anwachsen.

Mit den zur Absicherung der Pensionsansprüche der Beamten erworbenen Finanzanlagen partizipiert die gpaNRW an den Chancen und den Risiken des Kapitalmarktes. Aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen kommt der Sicherheit der Anlagen ein besonderer Stellenwert zu, der sich in einer sicherheitsorientierten und diversifizierten Anlagestrategie wiederfindet. Neben einem unterjährigen Berichtswesen der Kreditinstitute finden laufende eigene Kontrollaktivitäten statt. Dies garantiert jedoch keine positive Wertentwicklung, zumal der sichere Rentenmarkt nahezu keine Erträge mehr generiert.

[30] Finanzanlagen als Pensionsfonds, Ausgleichsansprüchen gegen frühere Dienstherren im Rahmen der Versorgungslastenteilung sowie den Pensionsrückstellungen
[31] z.B. im Zuge neuer Richttafeln
[32] vgl. § 253 Abs. 1 HGB
[33] vgl. z.B. KGSt (Hrsg.): Positionspapier Kommunale Pensionsrückstellungen und das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG), Köln, August 2011, S. 17 ff.

In der Beratung nach dem Stärkungspaktgesetz hat die gpaNRW die hierfür vorgesehenen Landesmittel zugunsten der Stärkungspaktkommunen ausgeschöpft. Die Stufen 1 und 2 des Stärkungspaktes Stadtfinanzen sind mit dem Jahr 2020 ausgelaufen. Für die vom Jahr 2017 bis zum Jahr 2023 laufende Stufe 3 (Beratung von drei Kommunen) stehen lediglich die nicht abgerufenen Restmittel der Stufen 1 und 2 zur Verfügung. Die Beschäftigten werden zwar sukzessive in der überörtlichen Prüfung oder Beratung eingesetzt, erwirtschaften dort jedoch lediglich den jeweils geltenden im Vergleich zum Stärkungspakt Stadtfinanzen deutlich niedrigeren Gebühren- bzw. Entgeltsatz je Tagewerk.

Im Koalitionsvertrag von CDU und FDP 2017 – 2022 heißt es unter Punkt „Kommunalaufsicht“: „Zum Schutz der Kommunen und zur konsequenten Überwachung von kommunalen Haushalten werden wir die bestehende Kommunalaufsicht weiterentwickeln. So wollen wir ein konsequentes Monitoring des kommunalen Haushaltsverhaltens sicherstellen. Dafür werden wir klare und landesweit einheitliche Vorgaben des Landes an die Kommunalaufsicht insbesondere für die Aufsicht über die wirtschaftliche Betätigung von Kommunen einführen. Dabei ist künftig auch ein stärkerer Blick auf betriebswirtschaftliche Aspekte zu legen. Zudem werden wir die Aufsicht über die kommunalen Haushalte von einem reaktiven System zu einem Frühwarnsystem weiterentwickeln. Dieses Frühwarnsystem soll die Rechtsaufsicht und die kommunalen Akteure dabei unterstützen, Risiken der kommunalen Haushaltsentwicklung frühzeitig und vor allem rechtzeitig zu erkennen, um die entsprechenden Gegenmaßnahmen einleiten zu können. Ergänzend dazu werden wir die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen qualitativ stärken und das Aufgabenportfolio weiterentwickeln.“ Die Formulierung im Koalitionsvertrag wurde durch das 2. NKFWG NRW konkretisiert.

Am 15.05.2022 hat die Landtagswahl im Land Nordrhein-Westfalen stattgefunden. Es bleibt abzuwarten, wie sich eine neue Landesregierung nach der Wahl bilden wird.

Im März 2013 hat sich die EU-Kommission für die Einführung der European Public Sector Accounting Standards (EPSAS) ausgesprochen. Kommt es zur Einführung dieses internationalen Rechnungslegungsstandards, würden für die gpaNRW sowohl Veränderungen in der eigenen Rechnungslegung als auch im operativen Prüfungs- und Beratungsgeschäft umzusetzen sein.

Im Rahmen des Steueränderungsgesetzes 2015 wurde die Umsatzsteuerpflicht von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (jPdöR) in § 2 b Umsatzsteuergesetz (UStG) neu geregelt. Auf Grundlage des BFH-Urteils vom 10. November 2011 regelt § 2 b UStG eine Steuerpflicht der öffentlichen Hand auch für Beistandsleistungen, wenn sie gegen Entgelt und auf privatrechtlicher Basis erfolgen. Die gpaNRW hat daher im Jahr 2016 dahingehend optiert, dass bis zum 31. Dezember 2020 das alte Recht Anwendung findet. Mit dem Corona-Steuerhilfegesetz wurde der § 27 Abs. 22a UStG eingeführt, durch den der Optionszeitraum bis zum 31.12.2022 verlängert wurde. Es war keine erneute Optionserklärung notwendig, die Verlängerung erfolgte automatisch. Damit lösen Beratungsleistungen der gpaNRW, die sich auf die Wahrnehmung hoheitlicher Tätigkeiten anderer juristischer Personen des öffentlichen Rechts beziehen, vorerst bis zum 31.12.2022 keine Umsatzsteuerpflicht aus.

Für mögliche Schadensfälle und Haftungsrisiken wurden Versicherungen abgeschlossen. Haftungsrisiken, die z. B. durch die Wahrnehmung von Beratungsaufträgen entstehen können, sind ebenfalls abgesichert.

Aufgrund der beschriebenen Tragweite des stetig anwachsenden Finanzierungsbedarfes der gpaNRW wird deutlich, dass die von der EversheimStuible Treuberater GmbH vorgeschlagene Lösungsvariante für ein auskömmliches und zukunftsfähiges Finanzierungskonzept für die gpaNRW möglichst schnell umgesetzt werden sollte. Eine abschließende Umsetzung der Lösungsvariante bedarf voraussichtlich auch einer entsprechenden Gesetzesänderung. Zudem fand im Mai 2022 die Landtagswahl in NRW statt. Aus diesen Gründen kann wahrscheinlich eine vollständige Umsetzung erst für die Haushaltsplanung 2024 zum Tragen kommen. Für die Haushaltsplanung 2023 muss somit eine Übergangslösung gefunden werden, um einen ausgeglichenen Haushalt aufstellen zu können. Die Finanzplanung des Haushaltes 2022 weist für das Jahr 2023 ein negatives bilanzielles Jahresergebnis von rd. 1,0 Mio. Euro aus; ebenso auch für die Jahre 2024 und 2025 mit zusätzlich steigender Tendenz.

Das OVG NRW hat mit Urteil vom 17.05.2022 (Az.: 9 A 1019/20) die seit dem Jahr 1994 geltende ständige Rechtsprechung zur kalkulatorischen Abschreibung und Verzinsung von langlebigen Anlagegütern im Rahmen der Kalkulation aufgegeben und geändert. Bei der kalkulatorischen Verzinsung akzeptiert das OVG NRW die Berechnung eines Durchschnittzinssatzes auf der Grundlage des Anschaffungs-/Herstellungswertes über einen Zeitraum von 50 Jahren nicht mehr. Das OVG NRW sieht es nur noch als angemessen an, bei einer einheitlichen Verzinsung (einheitlicher Nominalzinssatz für Eigen- und Fremdkapital) den 10jährigen Durchschnitt der Emissionsrenditen für festverzinsliche Wertpapiere inländischer öffentlicher Emittenten anzusetzen. Diese erhebliche Verkürzung des Berechnungszeitraumes für die kalkulatorischen Zinsen wird sich deutlich auf den bei der Gebührenkalkulation zugrunde zu legenden Zinssatz auswirken. Die sich insgesamt hieraus ergebenden Folgen (sinkende Gebührensätze, geringere Erträge) werden nach Rechtskraft des Urteils auch im Hinblick auf die Gegenfinanzierung für die Pensionsverpflichtungen der gpaNRW eingehend zu überprüfen sein.

Bei sich rasch wandelnden Rahmenbedingungen muss die gpaNRW weiterhin bestrebt sein, sich inhaltlich, organisatorisch und personell weiterzuentwickeln. Von Bedeutung bleibt, wie sich die gpaNRW im Spannungsfeld zwischen gesetzlichem Auftrag, neu hinzukommenden Aufgabenübertragungen durch das Land NRW, Interessen der Kunden, Haushaltswirtschaft und Beschäftigteninteressen positioniert.

Herne, 15.09.2022

Der Präsident der gpaNRW

In Vertretung

.....

Simone Kaspar

Stellvertreterin des Präsidenten

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

„An die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen Anstalt des öffentlichen Rechts, Herne

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen Anstalt des öffentlichen Rechts, Herne (gpaNRW), – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilergebnisrechnungen, den Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen Anstalt des öffentlichen Rechts für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Gemeindeordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (GO NRW), der Kommunalhaushaltsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) sowie den ergänzenden Regelungen im Gemeindeprüfungsanstaltsgesetz und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der gpaNRW zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der gpaNRW. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der GO NRW und den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 102 GO NRW unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von der gpaNRW unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den landes- und kommunalrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der gpaNRW vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der gpaNRW zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der gpaNRW vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der gpaNRW zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der gpaNRW vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 102 GO NRW unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können,

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der gpaNRW abzugeben,

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben,

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der gpaNRW zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die gpaNRW ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann,

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der gpaNRW vermittelt,

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der gpaNRW,

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

Bielefeld, den 15. September 2022

DR. RÖHRICHT - DR. SCHILLEN GmbH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT · STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT SIEGEL BIELEFELD

DR. RÖHRICHT – DR. SCHILLEN GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dokument unterschrieben von: Stephan-Ulrich Cebulla

Cebulla
Wirtschaftsprüfer

Dokument unterschrieben von: Marc Heidbrink

Heidbrink
Wirtschaftsprüfer